

**Anlage zu V0436/18 VR Sitzung 12.07.2018
und
V0436/18/1 Stadtratssitzung 26.07.2018**

Wirtschaftsplan

Prognose 2017/18

Wirtschaftsplan 2018/19

Mittelfrist- / Finanzplanung bis 2021/22

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I. Rahmenbedingungen der Planung	3
II. Strategische Ausrichtung und Zielsetzung.....	4
III. Erfolgsplan.....	7
III.1. Erfolgsplan des Gesamtunternehmens	7
III.2. Gebührenhaushalt Wasserversorgung.....	17
III.3. Gebührenhaushalt Entwässerung	22
III.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft	26
III.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt	30
III.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung.....	32
III.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik).....	34
III.8.1 Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung.....	36
III.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung	37
III.9. Spartenergebnis Winterdienst	38
III.10. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllungen.....	39
III.11. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	41
IV. Vermögens- und Finanzplan	45
IV.1 Vermögens- und Kapitalentwicklung	45
IV.2 Mittelfristige Finanzplanung 2015/16 bis 2018/19.....	50
V. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung	51
V.1. Vermögensplan gemäß § 18 KUV.....	51
V.2. Investitionsplan / Verpflichtungsermächtigungen.....	52
V.3. Finanzplanung gemäß § 19 KUV.....	56
VI. Haushaltsrechtlicher Stellenplan (Übersicht).....	57

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Rahmenbedingungen der Planung

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB) sind Aufgabenträger für die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung und die Stadtreinigung (einschl. Winterdienst) mit den Hilfsbetrieben Fuhrpark und Werkstätten.

Die Wasserversorgung Ingolstadt und Bergheim, die Abwasserbeseitigung, die Abfallentsorgung und die Stadtreinigung sind gebührenrechnende Bereiche. Für diese Gebühren wurde mit dem neuen Kalkulationszeitraum 01.10.2018 – 30.09.2022 eine Gebührenvorkalkulation erstellt. Die voraussichtlichen Gebührenüber- oder -unterdeckungen bis zum 30.09.2018 wurden in die jeweilige Vorkalkulation übernommen. Die Kostenplanung erfolgte auf Basis der geplanten strukturellen Anpassungen, den organisatorischen Änderungen, den inflationsbedingten Kostensteigerungen und den Tarifierhöhungen bei den Personalkosten. Die Kosteneinflüsse aus dem Zweckverband Zentralkläranlage Ingolstadt (ZKA) und der Müllverwertungsanlage Ingolstadt (MVA) gingen unter Zugrundelegung der Erkenntnisse bis Ende Mai 2018 in Abstimmung mit dem Beteiligungsmanagement in die Kostenplanung ein.

Die in den Gebührenvorkalkulationen berechneten Gebührensätze sind in die Erlösplanung des Wirtschaftsplans und der Mittelfristplanung eingeflossen. Dadurch werden entsprechend der vorliegenden Planung am Ende des Planungszeitraums alle Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen aufgelöst und sämtliche Eigenkapitalverzinsungen bis zu diesem Zeitpunkt im Ergebnis realisiert sein.

Ab dem Planungsjahr 2018/19 wurden der Wasserversorgung zusätzlich TEUR 4.000 an bestehenden Einlagen der Stadt Ingolstadt als Eigenkapital zugeordnet. Das der jeweiligen Sparte zugeordnete Eigenkapital wird mit dem von der Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde festgesetzten Eigenkapitalzinssatz für die Regulierungsperiode 2019 – 2023 von 5,12% für die Wasserversorgung (steuerpflichtig) und von 4,18% für die restlichen Sparten verzinst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Außerhalb der Gebührenkalkulation werden die Kosten für die übertragenen Aufgaben der allgemeinen Straßenreinigung und des Winterdienstes von der Stadt Ingolstadt erstattet.

Die Ergebnisse der sonstigen Leistungen werden in den Spartenergebnissen Fuhrpark/ Werkstätten/ Kantine/ Mess- und Regeltechnik, Auftragsarbeiten der Straßenreinigung und sonstige Aufgabenerfüllungen gesondert dargestellt.

In die Planungen sind Investitionen zu Umbaumaßnahmen in der Hindemithstraße sowie zur Schaffung von weiteren Büroräumen in der Hindemithstraße, die notwendige Sanierung sowie ein Teilneubau des Laborgebäudes, ein Hallenneubau am Wertstoffhof Fort Hartmann und ein Brunnenneubau eingeflossen.

Die Systematik der Verrechnung der spartenübergreifenden Gemeinkosten wurde identisch zum Vorjahr vorgenommen.

II. Strategische Ausrichtung und Zielsetzung

Die in der Vergangenheit bereits durchgeführte Grundlagenermittlung für eine Umsiedelung der Kommunalbetriebe an einen neuen Standort wird derzeit in die Planungen zur Schaffung zusätzlicher Büroflächen in der Hindemithstraße eingebracht. Aktuell wird in Abstimmung mit dem Projekt Jugendherberge des Kulturreferats am Standort des ehemaligen Hallenbads Mitte der Neubau des Stützpunktes Innenstadtreinigung weiter vorangetrieben.

Das enorme Wachstum Ingolstadts lässt die Wasserentnahmerechte an ihre Grenzen stoßen. Zusammen mit den Fachbehörden werden derzeit die Antragsunterlagen für eine Erhöhung der Wasserrechte erstellt. In diesem Zusammenhang wurde zur Sicherstellung der Versorgung der Bau eines neuen Brunnens eingeplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Aufgrund des stark gestiegenen Probenaufkommens in den letzten Jahren, insbesondere in der Mikrobiologie und um die Arbeitsschutzvorschriften weiterhin aufrecht erhalten zu können, wird das Trinkwasserlabor umfassend saniert und ein Teilneubau realisiert.

Die Abnahmemenge von Betriebswasser durch einen Großabnehmer ist aufgrund des Baus einer eigenen Aufbereitungsanlage deutlich zurückgegangen. Um die ressourcenschonende Nutzung des Betriebswassers weiter voran zu treiben, wird im Baugebiet Etting-Steinbuckel ein zentral versorgtes Betriebswassernetz für alle Grundstücke verlegt. Darüber hinaus werden weitere gewerbliche und industrielle Abnehmer gesucht.

Die zunehmende Digitalisierung erreicht auch die Wasserzähleinrichtungen. Im Rahmen eines Pilotprojekts soll mit der Einführung von 50 elektronischen Wasserzählern der zusätzliche Nutzen für den Bürger, die Effizienz der Abrechnungsprozesse und die steigende Betriebssicherheit getestet werden.

Im Bereich Entwässerung erwarten wir bei steigenden Schmutzwassermengen konstante abflusswirksame Niederschlagswasserflächen, da insbesondere in den neu erschlossenen Baugebieten in der Regel ein Versickerungsgebot gilt.

Durch die Zunahme extremer Starkregenereignisse wird es vermehrt zu Schäden an Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen kommen. Verstärkte Zusammenarbeit mit dem Straßenbau und der Stadtplanung sollen diesem Effekt dienststellenübergreifend vorbeugen.

Im Bereich der Abfallwirtschaft liegt die Zielsetzung im kommenden Wirtschaftsjahr unter anderem im Abschluss des Tonnen-Identifikations-Systems. Neben dem Aspekt der Inventarisierung aller Abfallbehälter können damit Maßnahmen zur Verbesserung der Erfassung erarbeitet werden, um letztendlich höhere Recyclingquoten zu erreichen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Daneben werden in verschiedenen Pilotprojekten neue Wege bei der Erfassung und Verwertung der Abfälle beschritten (z.B. Unterflursysteme für Hausabfälle in Großwohnanlagen, mobile Presscontainer zur Sperrmüllfassung in Großwohnanlagen). Die Maßnahmen sollen langfristig zu einem verbesserten Stadtbild und zu einem höheren Erfassungs- und Qualitätsgrad beim Recycling der Abfälle führen.

Im Bereich der Dienstleistungen für die Stadt und deren Tochtergesellschaften nimmt das Management von Aushubmaterialien an den Standorten Fort Hartmann und ehem. Max-Immelmann-Kaserne einen zunehmenden Stellenwert ein.

Um für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein, testet der Fuhrpark alternative Antriebsformen und Mobilitätskonzepte, sofern und soweit der Markt hier bereits nutzbare, ausgereifte Produkte anbietet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III. Erfolgsplan

III.1. Erfolgsplan des Gesamtunternehmens

Der Erfolgsplan stellt die Ergebnisse des geplanten Wirtschaftsjahres 2018/19 und der Mittelfristplanung bis 2021/22 den Istwerten 2016/17 und den Plan- und Prognosewerten des laufenden Wirtschaftsjahres 2017/18 gegenüber.

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Umsatzerlöse	55.294	52.779	53.709	56.797	57.371	58.006	58.726
Bestandsveränderungen	-113	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	694	540	540	556	572	587	602
sonst. betriebl. Erträge	4.894	5.145	5.052	5.408	5.526	5.585	5.698
Betriebsleistung	60.769	58.464	59.301	62.761	63.469	64.178	65.026
Materialaufwand	23.255	21.749	21.811	22.947	22.920	22.808	23.126
Personalkosten	15.143	16.360	16.137	17.141	17.758	18.125	18.539
Abschreibungen	10.495	11.130	11.038	11.889	12.114	12.169	12.088
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.589	7.028	7.250	7.530	7.526	7.531	7.558
Aufstockung Pensions-/Beihilferückstellungen	25	25	23	22	22	22	22
Zinsaufwendungen	2.310	2.758	2.338	2.491	2.635	2.929	2.944
Sonstige Steuern	46	50	47	48	47	47	47
Betriebsaufwand	57.863	59.100	58.644	62.068	63.022	63.631	64.324
Betriebsergebnis operativ	2.906	-636	657	693	447	547	702
Abbau/Aufbau(-) Gebührenüberschüsse							
- Wasserversorgung	-12	0	0	0	0	0	0
- Entwässerung	-2.948	-221	-554	1.004	939	1.251	1.073
- Abfallwirtschaft	793	1.086	637	382	341	200	98
- Straßenreinigung	0	0	0	-43	-26	35	34
Betriebsergebnis	739	229	740	2.036	1.701	2.033	1.907
Ertragssteuern Wasser	51	0	0	-525	-434	-503	-506
Ertragssteuern Sonstige	-32	-17	-16	-14	-13	-13	-13
Ergebnis INKB laufendes Jahr	758	212	724	1.497	1.254	1.517	1.388
Aufwandsersatz periodenfremd	571	0	0	0	0	0	0
Ergebnis INKB Gesamt	1.329	212	724	1.497	1.254	1.517	1.388
Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen	-2.805	-5.985	-5.832	-6.429	-6.562	-6.690	-6.681
Erträge Beteiligung Bayerngas	0	0	0	0	141	141	141
Steuern Bayerngas	-20	1	0	0	-37	-37	-37
Verzinsung der Einlagen	97	208	89	25	20	15	10
Aufwendungen Beteiligungen	-32	-33	-122	-52	-52	-52	-52
Beteiligungsergebnis	-2.760	-5.809	-5.865	-6.456	-6.490	-6.623	-6.619
Eigenkapitalverzinsung INKB an Stadt IN	554	80	638	1.382	1.139	1.301	1.283
Gebührenunterdeckung	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis Aufträge INKB	204	132	86	115	115	216	105
Periodenfremder Aufwandsersatz Aufgabenerf.	571	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.431	-5.597	-5.141	-4.959	-5.236	-5.106	-5.231
Auflösung Rücklagen	351	554	351	351	351	351	351
Veränderung des Verlustvortrags	-200	66	-278	-560	-559	-561	-559
erforderliche Ausgleichszahlungen der Stadt	-1.280	-4.977	-5.068	-5.168	-5.444	-5.316	-5.439

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Nach Geschäftsbereichen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

nachrichtlich Spartenergebnisse	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Wasserversorgung	264	-91	403	1.219	1.008	1.171	1.173
Entwässerung	112	100	106	127	126	126	126
Abfallwirtschaft	2	3	2	3	4	3	-18
Straßenreinigungsanstalt	176	68	127	34	0	0	1
Allgemeine Reinigung	-34	-2	-12	-8	3	10	11
Winterdienst	0	0	0	-2	-2	-2	-2
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	131	-33	-6	-23	-17	-15	-28
Sonstige Aufgabenerfüllungen	107	167	104	148	131	223	124
Ergebnis INKB laufendes Jahr	758	212	724	1.498	1.253	1.516	1.387
Aufwandsersatz periodenfremd	571	0	0	0	0	0	0
Ergebnis INKB Gesamt	1.329	212	724	1.498	1.253	1.516	1.387
Beteiligungsergebnis	-2.760	-5.809	-5.865	-6.456	-6.490	-6.623	-6.619
Jahresergebnis	-1.431	-5.597	-5.141	-4.958	-5.237	-5.107	-5.232
Verlustvortrag aus Vorjahr	-2.717	-2.509	-2.517	-2.239	-1.679	-1.120	-559
Auflösung Rücklagen	351	554	351	351	351	351	351
Ausgleich durch die Stadt Ingolstadt	1.280	4.977	5.068	5.167	5.445	5.317	5.440
Ergebnisvortrag ins Folgejahr	-2.517	-2.575	-2.239	-1.679	-1.120	-559	0

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2017/18 wird ein positives Ergebnis von TEUR 724 prognostiziert, das im Planjahr 2018/19 auf TEUR 1.498 ansteigt. Diese positive Ergebnisentwicklung ab dem Geschäftsjahr 2018/19 ist im Wesentlichen bedingt durch die Anpassung der Wassergebühren und der damit einhergehenden Aufholung der Unterdeckung.

Entwicklung der Gebührenunter- und -überdeckungen	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Wasserversorgung	-2.360	-1.781	-2.206	-1.654	-1.103	-551	0
Entwässerung	3.414	1.745	4.029	3.021	2.014	1.007	0
Abfallgebühr	1.587	412	982	737	491	246	0
Straßenreinigungsgebühr	-157	-65	-33	-25	-17	-8	0
Gesamt	2.484	311	2.772	2.079	1.385	694	0

Im Planungszeitraum hohe Aufwendungen für die Instandhaltung von Versorgungsleitungen und Hausanschlüssen sowie eine voraussichtliche Unterdeckung in Höhe von TEUR 2.206 zum 30.09.2018 bedingten eine Neukalkulation der Wassergebüh-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

ren. Damit kann die **Wasserversorgung** zum 30.09.2022 die Unterdeckung vollständig aufholen.

In der **Entwässerung** wird während des Planungszeitraums die Eigenkapitalverzinsung als Ergebnis ausgewiesen. Der Gebührenüberschuss beträgt zum 30.09.2018 voraussichtlich TEUR 4.029. Durch den zu erwartenden Betriebsaufwand und die Gebührenanpassung zum 01.10.2018 wird die Überdeckung bis zum Ende des Planungszeitraums vollständig abgebaut.

In den Planungsjahren 2018/19 bis 2020/21 wird in der **Abfallwirtschaft** die entsprechende Eigenkapitalverzinsung ausgewiesen, wobei die bestehenden Gebührenüberschüsse vollständig aufgelöst werden. Durch die Gebührenvorkalkulation ergibt sich eine sehr geringe Unterdeckung die zu keiner Gebührenveränderung geführt hat. Sie wird am Ende des Kalkulationszeitraums als Verlust mit TEUR 18 ausgewiesen.

In der Gebührenvorkalkulation sind zum einen die Gebührenunterdeckung zum 30.09.2018 von TEUR 33 sowie die erhöhten Personalkosten durch den Wechsel in den TV-V, die ab dem Jahr 2019/20 höheren Abschreibungen für den Neubau des Standorts am Hallenbad sowie höhere Kehrmaschinenaufwendungen durch zunehmend mildere Winter eingeflossen. Für die **Straßenreinigung** ergab sich insgesamt keine Gebührenveränderung. Im Ergebnis werden im Planjahr der Verlust aus den Vorjahren sowie die Eigenkapitalverzinsung ausgewiesen. Mittelfristig stellt das Ergebnis die Eigenkapitalverzinsung dar.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Für die Aufgabenübertragung in der **Allgemeinen Straßenreinigung** ist ein Vollkostenersatz berücksichtigt, der im Wesentlichen durch die Personalkostensteigerung und höheren Aufwendungen für Kehrmaschinen um 9% im Vergleich zum aktuellen Wirtschaftsjahr ansteigt. In den Folgejahren ist ein Anstieg der Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt von jährlich ca. 2,8% kalkuliert. Die Auftragsarbeiten der Straßenreinigung weisen in der Prognose mit TEUR -12 und im Planjahr mit TEUR -8 ein negatives Ergebnis aus, das in den Folgejahren durch positive Ergebnisse wieder egalisiert wird.

Durch die deutlich milderen Winter der vergangenen Jahre wurden im Planungszeitraum die zu erbringenden Leistungen im **Winterdienst** für einen durchschnittlichen Winter eingeplant. Die Überschüsse aus der Vermietung der Winterdienstfahrzeuge in den Sommermonaten wirken sich positiv aus. Dadurch bleibt die zu erwartende Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt bei ca. 1,3 Mio. EUR nahezu konstant.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** erwirtschaften in 2018/19 im Wesentlichen aus der Betriebsführung des Fuhrparks der Stadt Ingolstadt ein negatives Ergebnis von TEUR 23, da die indexabhängigen Preisanpassungen erst zeitlich verschoben wirksam werden. Der Überschuss des Jahres 2016/17 gleicht sich mit den Verlusten im Planungszeitraum aus.

Im Bereich der **sonstigen Aufgabenerfüllung**, der insbesondere Auftragsarbeiten für andere Kommunen oder zur Kapazitätsauslastung umfasst, können in 2018/19 aus Umsatzerlösen von TEUR 3.311 Überschüsse von TEUR 146 erzielt werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	WiPlan 2018/19 in T€	WiPlan 2019/20 in T€	WiPlan 2020/21 in T€	WiPlan 2021/22 in T€
Anteil Eigenkapital je Gebührensparte							
Wasserversorgung	8.500	8.500	8.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Entwässerung	3.080	3.045	3.066	3.042	3.013	2.997	3.006
Abfallwirtschaft	53	87	67	91	96	91	86
Straßenreinigung	1	1	1	1	25	45	41
Gesamt	11.634	11.634	11.634	15.634	15.634	15.634	15.634
Eigenkapital-Zinssatz Wasserversorgung	3,59%	3,40%	3,41%	5,12%	5,12%	5,12%	5,12%
Eigenkapital-Zinssatz Entwässerung, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung	3,59%	3,40%	3,41%	4,18%	4,18%	4,18%	4,18%
Verzinsung Eigenkapital je Sparte							
Wasserversorgung unter Berücksichtigung der Ertragszuschüsse	201	185	186	536	536	536	536
Entwässerung	111	104	105	127	126	125	126
Abfallwirtschaft	2	3	2	4	4	4	4
Straßenreinigung	0	0	0	0	1	2	2
Summe	314	292	293	667	667	667	667

Ab dem Planjahr wurden der Wasserversorgung zusätzlich TEUR 4.000 an bestehenden Einlagen der Stadt Ingolstadt als Eigenkapital zugeordnet.

Das der jeweiligen Sparte zugeordnete Eigenkapital wird mit dem von der Bundesnetzagentur als Regulierungsbehörde festgesetzten Eigenkapitalzinssatz für die Regulierungsperiode 2019 – 2023 von 5,12% für die Wasserversorgung (steuerpflichtig) und von 4,18% für die restlichen Sparten verzinst.

Die **Personalkosten** stellen sich wie folgt dar:

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Personalkosten	15.143	16.360	16.137	17.141	17.758	18.125	18.539
Vollzeitäquivalente	269	277	271	278	278	276	276
Kosten pro Vollzeitäquivalente	56	59	60	62	64	66	67

Von den 277 geplanten Vollzeitkraft-Stellen im Jahr 2017/18 werden durchschnittlich nur 271 besetzt sein. Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden drei Stellen mit KW-Vermerk eingezogen. Im Gegensatz dazu wurden aber auch zwei neue Stellen in der Abfallwirtschaft für den Betrieb des neuen Werkstoffhofs in der Max-Immelmann Kaserne geschaffen sowie Stundenerhöhungen in der Unternehmenskommunikation und für die Buchhaltung der Landesgartenschau, denen entsprechende Einnahmen

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

gegenüber stehen eingeplant. Die Erhöhung der Vollzeitäquivalente um eins im Vergleich zur Vorjahresplanung ergibt sich durch die Einplanung einer weiteren vollzeitbeschäftigten Person in der Werkstatt, der entsprechende Einsparungen bei Fremdreparaturen gegenüber stehen.

Die Personalkosten wurden auf der Basis der tatsächlich ausbezahlten Personalkosten des ersten Quartals 2018 entsprechend der mit dem Tarifwechsel vereinbarten Rahmenbedingungen hochgerechnet. Außerdem wurde berücksichtigt, dass zum 01.01.2020 die tatsächliche Überleitung in den Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) stattfindet. Hierzu wird jeder Mitarbeiter in die nächst höhere Stufe seiner Entgeltgruppe des TV-Vs übergeleitet. Die Tarifsteigerungen wurden wie folgt berücksichtigt; 2017/18 = 3,19 %, 2018/19 = 3,09 %, 2019/20 = 1,09 %, 2020/21 = 2,5 %, 2021/22 = 2,5 %. Im Vergleich zum TVÖD sinken die Erschwerniszuschläge der Mitarbeiter. Gegenläufig ist die Entwicklung der Zeitzuschläge sowie der Bereitschaftspauschale und der Jahressonderzahlung. Die im Vorjahr erwarteten Kosten pro Vollzeitäquivalent haben sich in der aktuellen Planung bestätigt.

Die Mehrbelastungen bei den Personalkosten durch die Umstellung auf den neuen Tarifvertrag soll wie bereits im Beschluss zu dessen Einführung durch den Wegfall der bisher gewährten Brotzeitpause und des übertariflichen Zusatzurlaubs teilweise kompensiert werden. Dieser Effekt wird in den Jahren 2020/21 und 2021/22 durch eine geplante Einsparung von zwei Vollzeitäquivalenten realisiert.

Für das Planungsjahr belaufen sich die Personalkosten auf TEUR 17.141.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entwickeln sich wie folgt:

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Aufwendungen für EDV	773	824	855	883	880	892	904
Beiträge, Gebühren und Abgaben	444	517	525	519	521	526	529
Fort- und Weiterbildung	189	244	241	262	241	259	237
Geschäftsbesorgung	1.009	1.059	1.188	1.099	1.113	1.126	1.139
Konzessionsabgabe und Straßenbenutzungsentgelt	2.404	2.456	2.455	2.788	2.812	2.838	2.862
Mieten und Pachten	1.131	1.132	1.151	1.217	1.216	1.150	1.150
Rechts-, Beratungs-, Gutachterkosten	152	244	225	220	207	203	209
Verwaltungsratsvergütungen	46	50	50	50	50	50	50
Werbemaßnahmen und Veröffentlichungen	176	235	253	220	216	219	209
Sonstiges	265	267	307	272	270	268	269
Ergebnis Sonstiger betrieblicher Aufwand	6.589	7.028	7.250	7.530	7.526	7.531	7.558

Die **Aufwendungen für EDV** beinhalten die Nutzung und Pflege der SAP-Software durch die Stadtwerke Ingolstadt und die Inanspruchnahme der Dienstleistungen vom Amt für Information- und Datenverarbeitung der Stadt Ingolstadt, sowie Wartungsverträge für eingesetzte Spezialsoftware. Entsprechend der zunehmenden Digitalisierung ist hier mit steigenden Kosten zu rechnen.

Die Kosten der **Beiträge, Gebühren und Abgaben** vor allem für Versicherungsprämien und Verbandsbeiträge bleiben voraussichtlich auf dem Niveau der Vorjahresplanung.

Das Budget für **Fort- und Weiterbildung** in Höhe von TEUR 262 ermöglicht es den Mitarbeitern, Weiterbildungen in Höhe von durchschnittlich 942 EUR oder 1,5% ihrer Personalkosten zu absolvieren.

Wie bisher beträgt das **Straßenbenutzungsentgelt** für die Entwässerung unverändert TEUR 1.053, während sich die **Konzessionsabgabe** für die Wasserversorgung in Abhängigkeit der Wassererlöse berechnet. Die deutliche Steigerung der Erlöse aus der Gebührenerhöhung zum 01.10.2018 lässt im Planungsjahr um rund TEUR 300 höhere Abgaben von TEUR 1.735 erwarten.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Neben der anfallenden Standplatzmiete der Alttextilsammlung (TEUR 10), der Miete für die Zwischenlagerfläche für Erdaushub (TEUR 72) und des Wertstoffhofs (TEUR 41) in der Max-Immelmann Kaserne, den Miet- und Leasingkosten für Fahrzeuge (TEUR 94) sowie der Bürocontainermiete (TEUR 21) ist die Miete für Verwaltungs- und Betriebsgebäude mit TEUR 961 Hauptbestandteil der **Mieten und Pachten**. Mit Fertigstellung der zusätzlichen Büroflächen in der Hindemithstraße sind ab 2020/21 um TEUR 66 geringere Mietaufwendungen zu erwarten.

Die **Rechts-, Beratungs- und Gutachterkosten** umfassen im Wesentlichen jährlich TEUR 60 für die Innenrevision, TEUR 74 für Rechtsberatungen und TEUR 18 für die Beauftragungen von Gutachten. Weitere Beratungskosten werden für die Umsetzung der Zertifizierung nach DIN ISO 9001 in Höhe von TEUR 9 veranschlagt. Im Folgejahr 2019/20 sind für die Rezertifizierung TEUR 18 enthalten.

Unter **Werbemaßnahmen** sind in der Planung 2018/19 einmalige Mehraufwendungen in Höhe von TEUR 20 für die Mitarbeiterbefragung, TEUR 20 für die Überarbeitung der Homepage sowie TEUR 51 zur Gestaltung der Werbeflächen der Pumphäuser und des Außenauftritts. Zudem sind darunter jährliche Kosten für Veröffentlichungen von TEUR 65 aufgeführt.

Zusammengefasst wurden unter der Position **Sonstiges** insbesondere Aufwendungen des Jahresabschlusses von TEUR 44, Aufwendungen für Personalbeschaffung von TEUR 31, Büromaterial von TEUR 58 und Reisekosten von TEUR 59. Als Mietkosten für Multifunktionsgeräte und Drucker sind jährlich TEUR 19 berücksichtigt.

Durch das anhaltend niedrige Zinsniveau stellen sich die Kreditzinsen trotz des bis zum Ende des Planungszeitraums deutlich steigenden Kreditvolumens auf TEUR 145.422 im Planungsjahr 2018/19 mit TEUR 2.262 niedriger dar als in der Vorjahresplanung. In den Folgejahren wird mit leicht steigenden Zinsen in der Neukreditaufnahme gerechnet. Der Anteil der kurzfristigen Kreditfinanzierungen soll von 40% im Planjahr auf 30% in 2019/20, 25% in 2020/21 und anschließend 20% redu-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

ziert werden, um eine ausreichende Absicherung des Zinsänderungsrisikos zu gewährleisten. Die Verzinsung für Gebührenüberschüsse entwickelt sich im Wesentlichen entsprechend der Höhe der Gebührenüberdeckungen. Der Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen wurde anhand des zum Jahresabschluss 2016/17 erstellten Gutachtens ermittelt und entsprechend in die Folgejahre fortgeschrieben. Die **Zinsbelastung** beträgt damit im Planjahr TEUR 2.491 und ist um TEUR 293 niedriger als im Vorjahr kalkuliert.

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Kreditzinsen	2.118	2.562	2.117	2.262	2.430	2.749	2.789
durchschnittliches Kreditvolumen	106.936	113.860	117.794	129.733	139.869	147.433	145.422
davon kurzfristig	32%	40%	40%	40%	30%	25%	20%
durchschnittlicher Fremdkapitalzinssatz	2,0%	2,3%	1,8%	1,7%	1,7%	1,9%	1,9%
Verzinsung Gebührenüberschüsse	56	57	100	103	78	52	26
Zinsaufwand Rückstellungsdotierung	136	148	135	136	137	138	139
Abzüglich Zinsertrag	0	-9	-14	-10	-10	-10	-10
Zinsbelastung	2.310	2.758	2.338	2.491	2.635	2.929	2.944

Das **Beteiligungsergebnis** der INKB umfasst im Wesentlichen die Verlustausgleichsverpflichtungen bei der SWI Beteiligungen GmbH. Da der Gewinnanteil von 51,6 % aus dem Bereich Energieversorgung nicht ausreicht, um die voll zu tragenden Verluste der Bereiche Freizeit und ÖPNV zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage zu leisten.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2018/19 weist im Vergleich zu den Prognosewerten für das laufende Geschäftsjahr 2017/18 eine um rd. 0,6 Mio. EUR höhere Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH von 6,4 Mio. EUR aus.

Im Bereich Energieversorgung enthält das laufende Jahr 2017/18 im Vergleich zum Planjahr um rd. 1 Mio. EUR höhere periodenfremde Erlöse. Ferner ist der Anstieg der Einlage auf den um 0,8 Mio. EUR höheren auszugleichenden Verlust bei den Freizeitanlagen zurückzuführen. Gegenläufig wirken um 0,4 Mio. EUR geringere Kosten aus dem ÖPNV sowie eine um 0,5 Mio. EUR höhere Ertragssteuerersparnis.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Mittelfristig steigen insbesondere die auszugleichenden Kosten bei den Freizeitanlagen infolge der zu leistenden Zuschüsse zur Attraktivierung des Wonnemars an. Begünstigend wirken sich die mit Inbetriebnahme des BHKWs verrechenbaren Verluste aus der Saturn Arena und der zweiten Eishalle im Rahmen des steuerlichen Querverbundes aus, wodurch sich die Steuerersparnis ab 2019/20 entsprechend erhöht.

Aus der Beteiligung an der Bayerngas GmbH wird ab 2019/20 wieder eine Ausschüttung an INKB in Höhe von jährlich TEUR 141 erwartet.

Unter Berücksichtigung der Verzinsung der Einlagen, die die Stadt für den Bereich Freizeit, Verkehr und Telekommunikation an die INKB geleistet hat der sonstigen Aufwendungen für die Beteiligungen ergibt sich in 2018/19 ein negatives Beteiligungsergebnis von TEUR 6.456. Bei Verwendung der vollständigen Eigenkapitalverzinsung der gebührenrechenden Einheiten der INKB und einer Rücklagenauflösung von TEUR 351 wird eine Ausgleichzahlung aus dem städtischen Haushalt 2020 von TEUR 5.167 für das Wirtschaftsjahr 2018/19 an INKB erforderlich.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.2.Gebührenhaushalt Wasserversorgung

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Erlöse Trinkwasser	10.318	10.594	10.574	13.243	13.426	13.631	13.792
Erlöse periodenfremd	71	0	0	0	0	0	0
Erlöse Betriebswasser	219	139	188	164	165	165	165
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	801	755	749	717	720	629	713
Erlöse Laborleistungen	735	750	750	750	788	788	788
sonstige Umsatzerlöse	702	589	757	801	801	821	821
Umsatzerlöse gesamt	12.846	12.827	13.018	15.675	15.900	16.034	16.279
Aktivierete Eigenleistungen	51	40	40	41	42	43	45
sonst. betriebl. Erträge	85	0	42	0	0	0	0
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	-12	0	0	0	0	0	0
Betriebsleistung	12.970	12.867	13.100	15.716	15.942	16.077	16.324
Energiekosten	871	616	753	756	716	669	669
Betriebsführung SWI Netze	1.284	1.288	1.293	1.300	1.306	1.313	1.320
Instandhaltung Wasserwerke	205	953	399	259	359	155	155
Instandhaltung Versorgungsleitungen	2.019	1.808	1.765	2.193	2.273	2.273	2.362
Instandhaltung Hausanschlussleitungen	1.505	1.074	1.284	1.737	1.792	1.807	1.812
Sonstige Betriebskosten	353	324	343	305	301	301	300
Materialaufwand gesamt	6.237	6.063	5.837	6.550	6.747	6.518	6.618
Personalkosten	1.212	1.209	1.200	1.245	1.298	1.331	1.363
Abschreibungen	2.095	2.153	2.142	2.251	2.440	2.419	2.500
Konzessionsabgabe	1.351	1.403	1.402	1.735	1.759	1.785	1.809
Abrechnung und Inkassoleistungen	140	147	147	148	150	151	153
Übrige betriebliche Aufwendungen	289	294	346	365	360	363	377
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	0	1	0	0	0	0	0
Zinsbelastung	414	544	428	435	493	565	562
Sonstige Steuern	19	19	19	19	19	19	19
Interne Leistungsverrechnung	37	6	17	14	15	16	17
Umlagen Verwaltung	963	1.119	1.159	1.210	1.219	1.236	1.227
Betriebsaufwand	12.757	12.958	12.697	13.972	14.500	14.403	14.645
Betriebsergebnis	213	-91	403	1.744	1.442	1.674	1.679
Ertragssteuern	51	0	0	-525	-434	-503	-506
Jahresergebnis	264	-91	403	1.219	1.008	1.171	1.173
Entwicklung der Über- (+) /Unterdeckung (-)	-2.360	-1.781	-2.206	-1.654	-1.103	-551	0

Entwicklung der Wasserabgabe

	Ist 2016/17	W-Plan 2017/18	Prognose 2017/18	W-Plan 2018/19	MiFri-Plan 2019/20	MiFri-Plan 2020/21	MiFri-Plan 2021/22
Gesamt	10.180	10.157	10.327	10.336	10.473	10.631	10.746
- Trinkwasser in Tm³	9.186	9.400	9.370	9.529	9.665	9.823	9.938
- Betriebswasser Industrie in Tm³	994	757	957	807	808	808	808
Trinkwasserförderung	10.323	10.729	10.529	10.708	10.861	11.039	11.168

In der Prognose wird ein positives **Ergebnis der Wasserversorgung** von TEUR 403 erwartet. Die bestehende Unterdeckung aus den vergangenen Jahren kann damit

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

nicht abgebaut werden und wird mit TEUR 2.206 in den neuen Kalkulationszeitraum 2018/19 – 2021/22 vorgetragen.

Aus der erfolgten Gebührenvorkalkulation für den Zeitraum 2018/19 – 2021/22 ergeben sich eine Erhöhung der Grundgebühren von 30 Prozent sowie ein Anstieg der Verbrauchsgebühren um 22,3 Prozent. Durch diese in der Planung berücksichtigten Erlöse kann zum Ende des Planungszeitraumes die Unterdeckung wieder ausgeglichen werden.

Die **Betriebsleistung** steigt ab dem Planjahr entsprechend der Gebührenerhöhung an. Steigende Abgabemengen im Trinkwasser aufgrund des Bevölkerungswachstums in Ingolstadt wurden ebenfalls mit 1,7% berücksichtigt. Dadurch ergeben sich im Planungsjahr Trinkwassererlöse von TEUR 13.243.

Die Anpassung der genehmigten Fördermenge an den zu erwartenden Bedarf der Bürger wird mit den Fachbehörden erarbeitet. Ein entsprechender Brunnenneubau ist als Maßnahme in der Investitionsplanung aufgenommen.

Die **Betriebswassererlöse** gehen im Planungsjahr aufgrund der Errichtung einer Aufbereitungsanlage in einem Industrieunternehmen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 55 zurück auf TEUR 164 und bleiben in den Folgejahren auf diesem Niveau.

Die fortlaufende Minderung der **Auflösung passivierter Ertragszuschüsse** seit 2015/16 beruht auf vollständig aufgelösten Ertragszuschüssen, die mit einem höheren Satz als aktuell zu passivierende Ertragszuschüsse aufgelöst wurden. Ab dem Jahr 2021/22 steigt die Auflösung aufgrund der erwarteten Vereinnahmung von Beiträgen aus dem INCampus-Gelände wieder an.

Bei den **Laborleistungen** wird in der Prognose sowie im Planungsjahr 2018/19 mit gleichbleibenden Erlösen von TEUR 750, in den Folgejahren, aufgrund der Laborerweiterung, mit einem Anstieg auf TEUR 788 gerechnet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **sonstigen Umsatzerlöse** von TEUR 801 enthalten insbesondere die Erlöse aus der Weiterberechnung privater Hausanschlüsse in Höhe von TEUR 712 sowie die Trinkwassererlöse aus der Gemeinde Bergheim mit TEUR 71.

Der **Betriebsaufwand** steigt in 2018/19 im Vergleich zur Prognose um TEUR 1.275 auf TEUR 13.972 an und wird in den Folgejahren, größtenteils bedingt durch den Materialaufwand, noch weiter ansteigen.

Die **Instandhaltungskosten in den Wasserwerken** sinken in der Prognose um TEUR 554 auf TEUR 399. Das für 2017/18 mit insgesamt TEUR 638 geplante und geförderte Energieeffizienzprogramm wird nicht komplett in diesem Jahr umgesetzt und ist somit nur mit Kosten von TEUR 181 in der Prognose enthalten. In den folgenden beiden Jahren werden die Maßnahmen in den Wasserwerken II und IV umgesetzt. Insgesamt wird für die Energieeffizienzmaßnahmen vor allem durch die Zusammenarbeit mit der TH Ingolstadt mit einem geringeren Kostenumfang von nur noch TEUR 466 gerechnet.

Eine relevante Einsparung bei den Energiekosten wird erst ab 2020/21 spürbar werden, was sich allerdings durch die Mengensteigerung und die zu erwartenden Preiserhöhungen nicht direkt in den Energiekosten widerspiegelt.

Die Kosten für die **Instandhaltung der Versorgungsleitungen** werden in der Prognose bei TEUR 1.765 liegen, im Planungsjahr wird durch eine drastische Preisentwicklung mit um TEUR 428 höheren Aufwendungen von TEUR 2.193 gerechnet.

In den Kosten für die Versorgungsleitungen enthalten sind auch die Aufwendungen für Rohrbrüche, die aufgrund der Tendenz vergangener Jahre mit einem entsprechend um TEUR 125 höheren Planansatz von TEUR 893 berücksichtigt sind. Der übrige Teil der Instandhaltungskosten betrifft Projekte, wie z.B. die Fußgängerzone, Maßnahmen des Tiefbauamtes und der Stadtwerke, und steigt aufgrund der Preiserhöhungen auf TEUR 1.300 im Planungsjahr 2018/19 an.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der Aufwand für die **Hausanschlussleitungen** erhöht sich im Planungsjahr deutlich auf TEUR 1.737. Darin enthalten ist der private Anteil der Hausanschlüssen mit TEUR 712, der an die Kunden weiterberechnet wird (Erlösausweis unter den sonstigen Umsatzerlösen). Die restlichen Hausanschlüsse betreffen den öffentlichen Teil, der aufgrund der Preiserhöhungen von TEUR 585 in der Prognose auf TEUR 1.030 im Planungsjahr 18/19 ansteigt.

Für die kommenden Jahre wird mit weiter leicht steigenden Kosten der Hausanschlüsse gerechnet.

Die **sonstigen Betriebskosten** bleiben weitgehend konstant und enthalten im Planungsjahr hauptsächlich Laboraufwendungen von TEUR 233.

Die Vollzeitäquivalente (VZÄ) in der Wasserversorgung sind über den Planungszeitraum unverändert. **Personalkosten**erhöhungen ergeben sich aus den tariflichen Steigerungen und liegen im Vergleich zum aktuellen Wirtschaftsjahr bei 3,7%.

Die **Abschreibungen** werden, mit Ausnahme für den bis Ende 2007 zugegangenen Anlagenbestand der Wasserversorgung, der weiter degressiv abgeschrieben wird, linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern vorgenommen. Sie entsprechen grundsätzlich den kalkulatorischen Abschreibungen in der Gebührenkalkulation. Die vereinnahmten Kapitalzuschüsse werden ebenfalls linear aufgelöst und von den Abschreibungen in Abzug gebracht. Die Erweiterung des Labors ist ab dem Planungsjahr 2019/20 mit jeweils TEUR 90 in den Abschreibungen enthalten.

Die umsatzabhängige Konzessionsabgabe der Wasserversorgung steigt analog zur geplanten Trinkwasserabgabe und Gebührenerhöhung im Planungsjahr auf TEUR 1.735 an.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen erreichen im Prognosejahr TEUR 346 und steigern sich um TEUR 19 auf TEUR 365 im Planjahr. Der Anteil an den Kosten für die Lagerung des Aushubmaterials der Rohrbrüche auf der Max Immelmann Kaserne beträgt ab dem Prognosejahr TEUR 17. Weiterhin enthält diese Kostenposition Verwaltungskosten vom Forstamt von TEUR 50, TEUR 17 für Grünpflege sowie den vom Bereich Wasser zu tragenden Anteil an der Personalverwaltung mit TEUR 19. Für EDV-Wartung und Programmierung werden jährlich TEUR 72 angesetzt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.3. Gebührenhaushalt Entwässerung

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Schmutzwassergebühren	13.927	12.950	13.010	12.760	12.936	13.096	13.272
Schmutzwassergebühren periodenfremd	813	0	0	0	0	0	0
Niederschlagswassergebühren private Flächen	4.276	4.394	4.304	4.423	4.423	4.423	4.423
Niederschlagswassergeb. priv. Flächen per.fr.	76	0	0	0	0	0	0
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	2.237	2.264	2.241	2.267	2.236	2.230	2.410
sonstige Umsatzerlöse	125	157	99	99	99	98	99
Umsatzerlöse gesamt	21.454	19.765	19.654	19.549	19.694	19.847	20.204
Aktivierete Eigenleistungen	628	500	500	515	530	544	557
Auflösung Invest.-Zuschuss Stadt IN	1.102	1.098	1.110	1.142	1.176	1.203	1.234
Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen	1.105	1.274	1.391	1.443	1.449	1.463	1.482
sonstige betriebliche Erträge	96	2	-7	0	0	1	0
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	2.303	2.374	2.494	2.585	2.625	2.667	2.716
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	-2.948	-221	-554	1.004	939	1.251	1.073
Betriebsleistung	21.437	22.418	22.094	23.653	23.788	24.309	24.550
Energiekosten	106	224	195	202	202	202	202
Betriebskostenumlage Zentralkläranlage	4.732	4.456	4.235	4.705	4.589	4.660	4.828
Instandhaltung Kanal	1.470	1.691	1.573	2.048	2.050	2.060	2.070
sonstige Betriebskosten (inkl. Kleine Kläranl.)	203	136	159	157	158	160	162
Materialaufwand gesamt	6.511	6.507	6.162	7.112	6.999	7.082	7.262
Personalkosten	2.520	2.685	2.664	2.809	2.923	3.012	3.123
Abschreibungen	6.928	7.258	7.408	7.551	7.591	7.713	7.650
davon Zentralkläranlage	1.707	1.702	1.783	1.730	1.647	1.668	1.435
Straßenbenutzungsgebühr	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053
Abrechnung und Inkassoleistungen	223	234	234	237	239	242	244
Übrige betriebliche Aufwendungen	556	548	690	668	673	680	684
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	3	3	3	2	3	3	3
Zinsbelastung	1.645	1.881	1.663	1.758	1.809	2.007	2.032
Interne Leistungsverrechnung	256	281	240	395	400	398	396
Umlagen Verwaltung	1.630	1.868	1.871	1.941	1.972	1.993	1.977
Betriebsaufwand	21.325	22.318	21.988	23.526	23.662	24.183	24.424
Betriebsergebnis	112	100	106	127	126	126	126
Entwicklung der Über- (+) /Unterdeckung (-)	3.414	1.745	4.029	3.021	2.014	1.007	0

Mengendaten

	Ist 2016/17	W-Plan 2017/18	Prognose 2017/18	W-Plan 2018/19	MiFri-Plan 2019/20	MiFri-Plan 2020/21	MiFri-Plan 2021/22
Schmutzwasser Tm ³	8.120	7.682	7.840	7.840	7.950	8.050	8.160
Schmutzwasser Tm ³ periodenfr.	484	0	0	0	0	0	0
Niederschlagswasserflächen privat Tm ²	7.247	7.448	7.250	7.250	7.250	7.250	7.250
Niederschlagswasserflächen privat Tm ² periodenfr.	129	0	0	0	0	0	0

Die Entwässerung weist im Planungszeitraum die Eigenkapitalverzinsung als Ergebnis aus. Die zum 30.09.2018 erwartete Gebührenüberdeckung von TEUR 4.029 wird in den Folgejahren durch die zu erwartenden Kostensteigerungen und die zum 01.10.2018 gültige Gebührenanpassung aufgelöst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Für das Prognosejahr wird von einer Reduzierung der Schmutzwassermenge in Höhe von 400.000 m³ gegenüber dem Vorjahr aufgrund Einsparungen der Industrie durch eigene Aufbereitungsanlagen ausgegangen. Dieser Mengenrückgang wird bis zum Ende des Planungszeitraums durch das allgemeine Bevölkerungswachstum nahezu wieder aufgeholt. Hinsichtlich der privaten Niederschlagswasserflächen wird eine konstante Entwicklung angenommen, da die geplanten Neubaugebiete in der Regel versickerungspflichtig sind und durch weitere Verdichtung Versickerungsflächen wegfallen. Im Zuge der Neukalkulation ergaben sich neue Gebührensätze. Für das Schmutzwasser wurden ab der Planung Gebühren von 1,60 EUR/m³ (Reduzierung um 0,08 Euro) und für das Niederschlagswasser 0,61 EUR/m³ (Erhöhung um 0,02 Euro) angesetzt. Diese Veränderungen gingen in die Erlösplanung ein. Die Schmutzwassergebühren enthalten zudem Erlöse für den Starkverschmutzerzuschlag und Bauwasserhaltungen, die in der Wirtschafts- und Mittelfristplanung mit jeweils TEUR 161 und TEUR 55 gleichbleibend angesetzt werden.

Die sonstigen Umsatzerlöse setzen sich grundsätzlich aus der Weiterverrechnung der Baugrunderkundungen mit TEUR 12 sowie der Revisionschächten mit TEUR 80 zusammen.

Damit ergeben sich insgesamt **Umsatzerlöse** von TEUR 19.549 im Planjahr, die in den Folgejahren leicht ansteigen.

Die Auflösung des Investitionszuschusses der Stadt Ingolstadt für die Straßenentwässerung wird in Höhe der Abschreibung der zugeordneten Anlagegüter der Straßenentwässerung vorgenommen und steigt investitionsbedingt leicht an. Analog der gesamten Betriebsaufwandsentwicklung steigen auch die von der Stadt Ingolstadt zu erstattenden anteiligen Betriebskosten für die Straßenentwässerung (Niederschlagswassergebühren der öffentlichen Flächen) auf TEUR 1.443 an.

Unter Berücksichtigung der **aktivierten Eigenleistungen** und unter Hinzurechnung des Abbaus der **Gebührenüberschüsse** (TEUR 1.004) errechnet sich eine Betriebsleistung von TEUR 23.653 für das Jahr 2018/19.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der **Materialaufwand** der Entwässerung beläuft sich im Jahr 2018/19 auf TEUR 7.112.

Den Kernbestandteil bildet dabei die Betriebskostenumlage des Zweckverbandes Zentralkläranlage (ZKA) mit TEUR 4.705. Dieser Planwert liegt auch durch eine Rückzahlung der Betriebskostenumlage in Höhe von TEUR 262 im Jahr 2017/18 deutlich über dem erwarteten Prognosewert.

Für die Instandhaltung des Kanalnetzes wurden insgesamt TEUR 2.048 angesetzt. Der Betrag umfasst u.a. Mittel für die laufende Sanierung der Pumpwerke mit TEUR 350, Kanalreparaturen und -sanierungen in Höhe von TEUR 525, laufende Instandhaltung mit TEUR 332, TEUR 240 für TV-Befahrungen, Kanalzustandsuntersuchungen mit TEUR 50 sowie TEUR 300 für die Untersuchung der Grundstücksanschlüsse. In der Prognose werden die Untersuchungen nur in geringem Umfang ausgeführt.

Die sonstigen Betriebskosten setzen sich insbesondere aus dem 50-prozentigen Unterhaltsanteil an der Kläranlage Bergheim (TEUR 80) und der Durchleitgebühr an die Abwasserbeseitigungsgruppe IN-Nord (TEUR 34) zusammen.

Der **Personaleinsatz** in der Entwässerung bleibt über die gesamte Wirtschaftsplanung mit 41 Vollzeitkräften konstant. Die entsprechenden Kosten steigen aufgrund der jährlichen Tarifsteigerungen, sowie in 2020 durch die Stufenerhöhung im Zusammenhang mit der Überleitung in den TV-V.

Für das Planungsjahr 2018/19 werden insgesamt **Abschreibungen** in Höhe von TEUR 7.551 angesetzt. Dabei steigt der Anteil der Abschreibungen infolge der Investitionstätigkeiten der INKB, die linear vorgenommen wird, investitionsbedingt fortlaufend an. Die Abschreibungen der ZKA wurden aus der Wirtschaftsplanung der ZKA mit dem Stand Ende Mai 2018 mit unserem Anteil von 80,3% übernommen.

Neben der unveränderten Straßenbenutzungsgebühr von TEUR 1.053 und den leicht steigenden Aufwendungen für die Gebührenabrechnung in Höhe von TEUR 237 um-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

fassen die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** im Wesentlichen EDV-Aufwendungen von TEUR 208, Mieten von TEUR 214, davon TEUR 93 für die Zwischenlager Max-Immelmann-Kaserne und Fort Hartmann sowie Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung in Höhe von TEUR 58.

Der **Zinsaufwand** der Entwässerung beträgt im Jahr 2018/19 TEUR 1.758. Im Verlauf des Planungszeitraums erhöht sich der Aufwand entsprechend dem Anstieg des Anlagevermögens und einem erwarteten leichten Zinsanstieg stetig.

Die **interne Leistungsverrechnung** der Entwässerung steigt im Jahr 2018/19 im Vergleich zur Prognose durch die Anschaffung eines neuen Spülfahrzeuges (TEUR 130) deutlich an. Insgesamt werden Fahrzeugleistungen in Höhe von TEUR 309 sowie Personal des Fuhrparks und der Mess- und Regeltechnik in Höhe von TEUR 397 angefordert. Gegenläufig dazu wirken sich die Verrechnungen des Entwässerungspersonals zu den sonstigen Aufgabenerfüllungen der Entwässerung mit TEUR 311 aus.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Abfallbeseitigungsgebühren	11.061	11.396	11.364	11.826	12.020	12.216	12.415
Abfallbeseitigungsgebühren periodenfremd	38	0	0	0	0	0	0
Papiererlöse	1.008	1.147	1.147	1.035	1.043	1.060	1.060
Erlöse DSD	263	269	269	269	269	269	269
sonstige Umsatzerlöse	272	298	339	370	369	370	352
Umsatzerlöse gesamt	12.642	13.110	13.119	13.500	13.701	13.915	14.096
Aktivierete Eigenleistungen	15	0	0	0	0	0	0
sonst. betriebl. Erträge	5	0	0	0	0	0	0
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	793	1.086	637	382	341	200	98
Betriebsleistung	13.455	14.196	13.756	13.882	14.042	14.115	14.194
Entsorgungskosten Restmüll	2.545	2.458	2.561	2.398	2.428	2.459	2.486
Entsorgungskosten Biomüll und Grüngut	2.570	2.559	2.261	2.135	2.052	2.047	2.044
Entsorgungskosten DSD	31	26	31	26	26	26	26
sonstige Betriebskosten	332	359	360	367	367	368	364
Materialaufwand gesamt	5.478	5.402	5.213	4.926	4.873	4.900	4.920
Personalkosten	3.710	3.962	3.825	3.996	4.098	4.086	4.184
Abschreibungen	190	331	204	344	386	405	358
Abrechnung und Inkassoleistungen	126	133	133	134	135	137	138
Übrige betriebliche Aufwendungen	383	400	395	353	349	350	353
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	4	4	5	5	3	3	3
Zinsergebnis	59	89	67	81	79	83	84
Interne Leistungsverrechnung	2.117	2.224	2.348	2.424	2.456	2.471	2.507
Umlagen Verwaltung	1.386	1.648	1.564	1.616	1.659	1.677	1.665
Betriebsaufwand	13.453	14.193	13.754	13.879	14.038	14.112	14.212
Betriebsergebnis	2	3	2	3	4	3	-18
Entwicklung der Über- (+) /Unterdeckung (-)	1.587	412	982	737	491	246	0

Mengendaten

	Ist 2016/17	W-Plan 2017/18	Prognose 2017/18	W-Plan 2018/19	MiFri-Plan 2019/20	MiFri-Plan 2020/21	MiFri-Plan 2021/22
Restmüllbehältervolumen in Liter	4.780.470	4.853.391	4.841.388	5.044.162	5.127.859	5.212.646	5.298.541
Restmüllmengen in to	17.139	17.950	17.440	17.750	18.060	18.380	18.700
Biomüllbehältervolumen in Liter	5.028.120	5.065.666	4.964.947	4.954.418	4.943.889	4.933.360	4.922.832
Biomüllmengen in to	12.894	12.600	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
Papierbehältervolumen in Liter	8.604.820	8.670.883	8.600.761	8.730.529	8.862.232	8.995.897	9.131.554
Papiermengen in to	9.051	9.200	9.200	9.250	9.250	9.250	9.250

Die durch die strukturellen Änderungen in der Abfallwirtschaft ausgelöste Verkürzung des Kalkulationszeitraums bis 30.09.2018 und die damit einhergehende Gebührens-voraus-kalkulation für die folgenden 4 Jahre hat unter Berücksichtigung aller kosten-relevanten Effekte und der voraussichtlichen Gebührenüberdeckung zum 30.09.2018 von TEUR 982 trotz der am Ende mit TEUR 21 ausgewiesenen Unterdeckung zu keiner Gebührenveränderung geführt.

Die Abfallwirtschaft weist im Geschäftsjahr 2017/18 und den Planjahren bis 2020/21 die Eigenkapitalverzinsung als Jahresergebnis aus. In 2021/22 ist eine geringe Ge-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

bührenunterdeckung von TEUR 21 zu verzeichnen, die sich im Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Eigenkapitalverzinsung mit TEUR -18 niederschlägt.

Die Abfallbeseitigungsgebühren im Planjahr 2018/19 von TEUR 11.826 beinhalten die Gebühren für Restmülltonnen, Gewerbemüll sowie die Erlöse aus Müllsackverkäufen. Die überproportionale Steigerung in 2018/19 um 4,1% (TEUR 462) gegenüber dem Vorjahr, basiert auf der Erwartung, dass durch die Einführung des Ident-Systems erstmalig eine Korrektur der nicht oder falsch gemeldeten Abfallbehälter erfolgt. Diese Erlöse werden auch in den Folgejahren angenommen. Generell wurde ein Basiswachstum von je 1,5% pro Jahr entsprechend dem Bevölkerungswachstum einkalkuliert.

Ab dem 01.01.2019 fallen aufgrund eines niedrigeren Tonnenpreises die Papiererlöse um 17 Prozent. Für die Folgejahre wird ab dem 01.01.2020 von einer moderaten Erholung des Papiermüllpreises ausgegangen. Unter den gleichbleibenden Erlösen aus DSD (TEUR 269) werden die Erlöse von den Systembetreibern für Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) und Glascontainern dargestellt.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** beinhalten insbesondere die Sonderentleerungen für Mülltonnen, den Kompost- und Schrottverkauf, Tonnenwaschen und die Sammlung von Alttextilien. Seit dem 01.05.2018 hat die INKB die Optierung zur direkten Entsorgung einiger Elektroschrottklassen übernommen. Hieraus wird ein jährlicher Zusatzerlös von TEUR 40 erwartet. Im allgemeinen Schrottverkauf wird in der Tendenz ein steigender Verkaufspreis angenommen.

Zur Kostendeckung in den Planjahren 2018/19 bis 2020/21 wurde eine Auflösung der Gebührenüberschüsse angesetzt. Im Planjahr 2021/22 wird der verbleibende Gebührenüberschuss von TEUR 98 aufgelöst und somit im Einklang mit Art. 8 Abs. 6 S.2 KAG der Gebührenüberschuss komplett abgebaut.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Unter Einbeziehung der Gebührenüberschüsse ergibt sich damit eine **Betriebsleistung** von TEUR 13.882 im Planjahr 2018/19, die mittelfristig auf TEUR 14.194 ansteigt.

Die Entsorgungskosten des Zweckverbands Müllverwertungsanlage Ingolstadt (MVA) für Hausmüll steigen mit der zu entsorgenden Restmüllmenge. Die Entsorgungsgebühren werden über die Jahre konstant mit 95€/t geplant. Weiterhin wurden Entsorgungskosten insbesondere aus dem Gebrauchtwarenmarkt, Sperrmüllabholungen und Recyclinghöfen berücksichtigt. Diese werden dank günstigerer Entsorgungskosten des Sperrmülls bei der Caritas um ca. TEUR 100 reduziert. Die reglementierte Bauschuttabgabemenge auf den Recyclinghöfen, führt zu einer weiteren Kosteneinsparung von ca. TEUR 100. Damit sinken die **Entsorgungskosten für Restmüll** insgesamt im Planjahr um TEUR 163 im Vergleich zur Prognose auf TEUR 2.398.

Die Entsorgungskosten des Biomülls sind nahezu konstant. Es wird aufgrund einer genaueren Erfassung des Grüngutes in den Recyclinghöfen, eine Reduktion des gewerblichen Grüngutes erwartet. Dies führt zu einer Minderung der Grüngut-Entsorgungskosten.

Die Kosten der Biomülltüten, die dem Bürger kostenlos zur Verfügung stehen, werden für 2018/19 mit TEUR 250 angesetzt. Eine erneute Ausschreibung erfolgt für 2019/20. Ab dann wird durch eine regulierte Ausgabe der Tüten mit einer jährlichen Kosteneinsparung von 80 TEUR gerechnet. Unter Berücksichtigung der Grüngutentsorgung sowie der Kosten für nicht verwertbare Reststoffe in der BioIN (TEUR 260) wurden für das Planjahr 2018/19 TEUR 2.135 für die **Entsorgung Biomüll und Grüngut** angesetzt.

Insgesamt errechnet sich damit für das Planjahr 2018/19 ein **Materialaufwand** von TEUR 4.926, der auch mittelfristig auf diesem Niveau bleibt.

Im Prognosejahr 2017/18 wird der **Personalaufwand** mit 66 VZÄ in der Abfallwirtschaft erwartet. Ab dem Planungsjahr 2018/19 werden aufgrund der Eröffnung des

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Recyclinghofs in der Max-Immelmann Kaserne 68 VZÄ mit einer Lohnsteigerung von 3 % berücksichtigt.

Die Aufwendungen für **Abschreibung** betragen im Planungsjahr 2018/19 TEUR 344. Diese Steigerung zur Prognose um TEUR 140 ergibt sich aus der Anschaffung einer Branchensoftware für die Abfallwirtschaft sowie eines Tonnen-Ident-Systems.

In der **internen Leistungsverrechnung** werden vor allem Müllfahrzeuge und Fahrer aus dem Fuhrpark an die Abfallwirtschaft verrechnet. Die dargestellte Kostensteigerung von 3% hängt zum größten Teil mit der regulären Steigerung der Personalkosten zusammen.

Die **Umlagen** der allgemeinen Verwaltung steigen wie in den anderen Bereichen während dem Planungszeitraum an und entsprechen 31% des Gesamtaufwands für die allgemeine Verwaltung.

Damit ergibt sich ein **Betriebsaufwand** von TEUR 13.879 in 2018/19 für die Abfallwirtschaft.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Straßenreinigungsgebühren	1.426	1.447	1.441	1.441	1.441	1.441	1.441
Straßenreinigungsgebühren periodenfremd	-1	0	0	0	0	0	0
sonstige Umsatzerlöse	1	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	1.426	1.447	1.441	1.441	1.441	1.441	1.441
Eigenanteil Stadt	139	153	146	152	157	165	165
sonstige betriebliche Erträge	57	105	105	111	140	117	125
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	196	258	251	263	297	282	290
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	-42	-27	34	33
Betriebsleistung	1.622	1.705	1.692	1.662	1.711	1.757	1.764
Materialaufwand	113	41	74	65	65	65	65
Personalkosten	594	801	776	812	850	873	895
Abschreibungen	9	9	10	10	42	64	59
Abrechnung und Inkassoleistungen	55	58	58	58	59	60	60
Übrige betriebliche Aufwendungen	54	50	58	80	80	79	80
Zinsbelastung	9	6	6	4	17	31	29
Interne Leistungsverrechnung	469	505	432	445	440	426	422
Personal Fuhrpark	270	285	238	228	234	239	245
Leistungsverr. an Abfallwirtschaft	-110	-113	-113	-116	-120	-124	-127
Kehrmaschinen	225	238	248	270	266	252	247
Fahrzeuge	46	52	21	22	20	18	16
Sonstiges Personal/Fahrzeuge	38	43	38	41	40	41	41
Umlagen Verwaltung	143	167	151	154	158	159	153
Betriebsaufwand	1.446	1.637	1.565	1.628	1.711	1.757	1.763
Betriebsergebnis	176	68	127	34	0	0	1
Entwicklung der Über- (+) /Unterdeckung (-)	-157	-65	-33	-25	-17	-8	0

Mengendaten

	Ist 2016/17	W-Plan 2017/18	Prognose 2017/18	W-Plan 2018/19	MiFri-Plan 2019/20	MiFri-Plan 2020/21	MiFri-Plan 2021/22
Straßenfrontmeter							
Reinigungsklasse I	238.233 lfm	239.782 lfm	238.323 lfm	238.323 lfm	238.323 lfm	238.323 lfm	238.323 lfm
Reinigungsklasse II	60.862 lfm	60.949 lfm	60.875 lfm	60.875 lfm	60.875 lfm	60.875 lfm	60.875 lfm
Reinigungsklasse II G	4.223 lfm	4.196 lfm	4.196 lfm	4.196 lfm	4.196 lfm	4.196 lfm	4.196 lfm
Reinigungsklasse IV G	7.299 lfm	7.346 lfm	7.299 lfm	7.299 lfm	7.299 lfm	7.299 lfm	7.299 lfm
Reinigungsklasse VI G	8.367 lfm	8.394 lfm	8.355 lfm	8.355 lfm	8.355 lfm	8.355 lfm	8.355 lfm

In der Planung ist die Erlös- und Kostensituation der Gebührenvorkalkulation für den Zeitraum 2018/19 – 2021/22 abgebildet. Die aktuellen Gebührensätze reichen aus, um die Aufwendungen im Planungszeitraum zu decken und bleiben damit unverändert. Mit dem positiven Ergebnis im Planungsjahr werden Verluste und nicht realisierte Eigenkapitalverzinsungen aus den Vorjahren ausgeglichen. Mittelfristig wird die Eigenkapitalverzinsung im Ergebnis ausgewiesen. Die zum 30.09.2018 bestehende Gebührenunterdeckung von TEUR 33 wird bis zum Ende des Planungszeitraums ausgeglichen sein

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der **Eigenanteil der Stadt Ingolstadt** in Höhe von 10% richtet sich nach dem gesamten Betriebsaufwand der Straßenreinigungsanstalt abzgl. der Förderung der Mitarbeiter aus dem Jobcenter. Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind diese Förderungen aus dem Jobcenter dargestellt. Deren Entwicklung basiert auf den aktuell geförderten Mitarbeitern und den sich daraus ergebenden zukünftigen Fördermöglichkeiten.

Im **Materialaufwand** sind der Aufwand eines Mitarbeiters der Lebenshilfe sowie die Mehrkosten für die Entsorgung des Straßenkehrriechts enthalten. Er wird in der Planung mit TEUR 65 erwartet.

Durch die neue Organisationsstruktur in der Stadtreinigung erhöhen sich die Vollzeitäquivalente (VZÄ) in der Prognose um ein VZÄ auf 16,76 VZÄ und bleiben in den Folgejahren auf diesem Niveau. Die tariflichen Steigerungen wurden entsprechend berücksichtigt, damit ergeben sich zum Planungsjahr **Personalkosten** von TEUR 812.

Der Neubau des Stützpunkts für die Straßenreinigung am Standort des ehemaligen Hallenbads Mitte soll zum Jahr 2019/20 abgeschlossen sein. Entsprechend steigen die **Abschreibungen** um TEUR 31 an.

Durch die Umstrukturierung des Bereichs R erhöhen sich die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen**, da Mieten und EDV-Kosten nun vermehrt der Straßenreinigung zugeordnet werden um TEUR 22 auf TEUR 80.

Durch die Investition in einen umweltfreundlicheren Kehrmaschinenfuhrpark mit einer neuen Elektrokehrmaschine, sowie der im Planjahr erwarteten Beschaffung einer Kehrmaschine mit Brennstoffzellentechnik denen durch effizienzsteigernde Tourenplanung geringere Zeitansätze entgegenstehen steigen die **internen Leistungsverrechnungen** in der Prognose und im Planjahr an. Ab 2019/20 gehen die Kosten der Internen Leistungsverrechnung kontinuierlich leicht zurück, da weniger Fuhrparkleistungen bezogen werden. Zudem entfallen die Abschreibungen bei einem Teil der restlichen Kehrmaschinen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Umsatzerlöse Dritte	51	13	65	65	65	65	65
sonst. betriebl. Erträge	116	54	0	0	0	0	0
Betriebsleistung	167	67	65	65	65	65	65
Materialaufwand	258	85	166	113	108	110	110
Personalkosten	2.974	3.185	3.267	3.470	3.587	3.697	3.725
Abschreibungen	142	210	180	290	286	283	244
Gebäude- und Grundstücksmieten	133	173	139	141	139	54	54
EDV-Leistungen	361	412	442	421	412	417	422
Werbekosten	105	164	155	146	150	160	150
Buchführungs- und Abschlusskosten	60	50	44	44	44	44	44
Rechts- und Beratungskosten	84	162	102	96	92	88	81
Fort- und Weiterbildung	55	81	70	100	80	97	76
Übrige betriebliche Aufwendungen	456	502	549	502	501	501	503
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	13	14	12	12	13	13	13
Zinsbelastung	85	100	83	94	104	111	112
Sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1	1
Interne Leistungsverrechnung	112	208	206	208	213	216	220
Umlagen Verwaltung	-4.672	-5.280	-5.351	-5.573	-5.665	-5.727	-5.690
davon Wasserversorgung	-963	-1.119	-1.159	-1.210	-1.219	-1.236	-1.227
Entwässerung	-1.630	-1.868	-1.871	-1.941	-1.972	-1.993	-1.977
Abfallwirtschaft	-1.386	-1.648	-1.564	-1.616	-1.659	-1.677	-1.665
Straßenreinigungsanstalt	-143	-167	-151	-154	-158	-159	-153
Allgemeine Reinigung	-46	-43	-48	-49	-51	-52	-53
Winterdienst	-29	-32	-32	-39	-39	-40	-40
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Logistik&Vertrieb	-331	-329	-333	-385	-388	-391	-394
Sonstige Aufgabenerfüllungen	-144	-74	-186	-176	-176	-175	-176
Betriebsaufwand	167	67	65	65	65	65	65
Betriebsergebnis	0	0	0	0	0	0	0

Die allgemeine Verwaltung dient als Querschnittsfunktion für alle operativen Bereiche. Die für das kommende Wirtschaftsjahr 2018/19 geplanten Kosten ergeben unter Verrechnung von Erträgen von TEUR 65 weiter zu verteilende Kosten von TEUR 5.573, die über seit 2014 unveränderten Umlageschlüssel an die anderen Bereiche weitergegeben werden. Gegenüber dem laufenden Wirtschaftsjahr 2017/18 ist ein Anstieg von TEUR 222 (4,11 %) berücksichtigt, der insbesondere aus dem Anstieg der Personalkosten um TEUR 203 und der Abschreibungen um TEUR 110 resultiert.

Der **Materialaufwand** von TEUR 113 setzt sich im Wesentlichen aus dem Gebäudeunterhalt von TEUR 64, der Arbeitskleidung im Servicebereich von TEUR 12 und TEUR 30 für Zeitarbeiter zur Reinigung der Gebäude zusammen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der Anstieg der **Personalkosten** vom laufenden Wirtschaftsjahr 2017/18 auf das Planjahr 2018/19 um TEUR 203 auf TEUR 3.470 liegt einerseits an der geplanten Vollbesetzung der genehmigten Stellen sowie an der tariflichen Steigerung. Für 2018/19 ist damit ein Personaleinsatz von 49 Vollzeitkräften zugrunde gelegt.

Für die Dotierung der Pensionsrückstellungen wird für das laufende Wirtschaftsjahr in der allgemeinen Verwaltung eine Zuführung von TEUR 47 erwartet; die auch im Planjahr 2018/19 angesetzt ist.

Die Investitionen für den Umbau des Servicebereichs, Hardware aus der Windows 10-Umstellung und der digitalen Zeiterfassung als auch die Beschaffung von Software zur Digitalisierung von Dokumenten und im Bereich Controlling zur verbesserten Datenaufbereitung erhöhen die **Abschreibungen** im Jahr 2018/19 um TEUR 110 auf TEUR 290.

Die **EDV-Leistungen** sind in der Planung mit einem Wert von TEUR 421 ausgewiesen. Diese setzen sich insbesondere aus den EDV-Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt und der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zusammen.

In den **Werbekosten** sind im Planansatz 2018/19 mit TEUR 146 vor allem Kosten aus Projekten wie der Mitarbeiterbefragung (TEUR 20), Gestaltung der Pumpwerke als Werbeflächen und Überarbeitung des Eingangsbereichs in der Hindemithstraße (TEUR 51), Konzeptionierung der Homepage (TEUR 20) sowie für Veröffentlichungen (TEUR 53) enthalten.

Die **Rechts- und Beratungskosten** enthalten vor allem Aufwendungen für Rechtsberatung durch das Rechtsamt in Höhe von TEUR 49. Im Jahr 2018/19 sind für externe Beratungen TEUR 44 vorgesehen.

Unter den **übrigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 502 sind im Wesentlichen Kosten für Geo-Informationen, für Versicherungen, für Personalbeschaffung und –abrechnung, für Sitzungsgelder sowie für Büromaterial und Kommunikation enthalten.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik)

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Umsatzerlöse Dritte	2.800	2.875	2.903	3.071	3.091	3.132	3.151
Bestandsveränderungen	-22	0	0	0	0	0	0
sonst. betriebl. Erträge	59	22	23	19	19	19	19
Betriebsleistung	2.837	2.897	2.926	3.090	3.110	3.151	3.170
Instandhaltung Fuhrpark	691	641	741	652	632	632	632
Treibstoffkosten	544	603	575	594	606	618	630
Wareneinsatz Kantine	106	122	122	122	122	122	122
sonstiger Materialaufwand	95	116	150	130	130	131	131
Materialaufwand	1.436	1.482	1.588	1.498	1.490	1.503	1.515
Personalkosten	3.280	3.591	3.578	3.948	4.106	4.218	4.329
Abschreibungen	1.004	1.029	963	1.286	1.197	1.108	1.094
Gebäude- und Grundstückmieten	404	402	404	442	443	452	452
Kfz-Leasing	43	69	57	57	57	57	57
Versicherungsbeiträge	169	186	196	199	201	205	208
Übrige betriebliche Aufwendungen	206	237	295	276	274	277	280
Aufzinsung Pensions/Beihilferückstellungen	1	1	1	1	1	1	1
Zinsbelastung	76	116	74	100	112	110	102
Sonstige Steuern	26	30	27	28	27	27	27
Interne Leistungsverrechnung	-4.271	-4.542	-4.584	-5.107	-5.169	-5.183	-5.261
Umlagen Verwaltung	331	329	333	385	388	391	394
Betriebsaufwand	2.705	2.930	2.932	3.113	3.127	3.166	3.198
Betriebsergebnis	132	-33	-6	-23	-17	-15	-28
Ertragssteuern	-1	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	131	-33	-6	-23	-17	-15	-28

Die Hilfsbetriebe weisen im Wirtschaftsjahr 2018/19 einen Verlust in Höhe von TEUR 23 aus. Auch mittelfristig wird durch die indexbedingten, zeitversetzten Preisanpassungen des Fuhrparks mit einem leichten Defizit gerechnet, dem Gewinne aus den Vorjahren gegenüberstehen.

Die Erlöse des **Fuhrparks** erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 9,44% aufgrund der Preisanpassungen entsprechend den Indexsteigerungen für Personal und Fahrzeuge. Danach wird mit einem stetigen Anstieg von 1% geplant.

Der **Materialaufwand** sinkt im Vergleich zur Prognose 2017/18, da mit einem Rückgang der Ersatzteilaufwendungen gerechnet wird. Aufgrund der Neuinvestitionen wird angenommen mit weniger Reparaturen auszukommen. Zudem soll die größere Anzahl an Mechanikern in der Werkstatt die Fremdleistungen deutlich reduzieren. Der sonstige Materialaufwand erhöht sich im Wirtschaftsjahr 2017/18, da die Werkstattbeleuchtung erneuert wurde.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Ab dem Jahr 2018/19 erhöhen sich die **Abschreibungen**, da große Neuinvestitionen besonders für Fahrzeuge der Bereiche Abfallwirtschaft und Entwässerung getätigt werden.

Da sowohl Personal als auch Fahrzeuge teurer werden, steigt die **Interne Leistungsverrechnung** an. Dabei trägt hauptsächlich die Abfallwirtschaft TEUR 2.325, die Straßenreinigung TEUR 956 und die Entwässerung TEUR 449 der Kosten.

Mit Ausnahme der **Personalkosten** bleiben die anderen Kostenarten des Bereichs auf einem relativ gleichen Niveau. Um die Fremdleistungen zu reduzieren wurde bei den Mechanikern eine VZÄ zusätzlich eingeplant.

Die Entwicklung der **Kantine** ist im Wesentlichen durch tarifbedingt steigende Personalkosten bestimmt. Beim Wareneinsatz ergeben sich über den Planungszeitraum keine Veränderungen, da Preiserhöhungen bereits ab der Prognose greifen. Die Steigerung des Aufwands wird über zusätzliche Erlöse aufgefangen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.8.1 Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Reinigung							
Innenstadt	590	597	611	672	691	709	728
Bushaltestellen	169	178	164	170	176	183	190
Wildkrautbeseitigung	101	108	108	113	116	121	125
Ortsverbindungsstraßen	62	56	64	80	81	79	79
Omnibusbahnhof	27	28	28	29	30	32	33
WC Container Badeseen	4	7	12	12	13	13	13
Donauufer und Donaubühne	28	29	32	33	34	36	38
Zusatzreinigung	54	58	48	49	50	54	56
Friedhöfe	58	54	53	64	66	66	66
Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt	1.092	1.115	1.120	1.222	1.257	1.293	1.328
Betriebsleistung	1.092	1.115	1.120	1.222	1.257	1.293	1.328
Materialaufwand	4	7	4	4	4	4	4
Interne Leistungsverrechnung							
<i>Personalverrechnung Mitarbeiter Straßenreinigung</i>	728	772	777	798	832	875	912
<i>Personalverrechnung Mitarbeiter Fuhrpark</i>	155	154	160	188	193	197	201
<i>Fahrzeugkosten</i>	205	182	179	232	228	217	211
Betriebsaufwand	1.092	1.115	1.120	1.222	1.257	1.293	1.328
Betriebsergebnis laufendes Jahr	0	0	0	0	0	0	0
Aufwandsersatz periodenfremd	129	0	0	0	0	0	0
Betriebsergebnis Gesamt	129	0	0	0	0	0	0

Die Aufwendungen für die Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung entsprechend dem vom Stadtrat der Stadt Ingolstadt festgelegten Umfang werden von der Stadt Ingolstadt vollständig erstattet.

Durch die in den letzten Jahren deutlich milderen Winter wird damit gerechnet, dass die Kehrmaschinen mehr im Einsatz sind, als in früheren Jahren angenommen. Demgegenüber werden im Winterdienst geringere Kosten erwartet als in der Vorjahresplanung angesetzt. Analog dazu steigen die voraussichtlichen Kosten für die Kehrmaschinen und Fahrer deutlich an, was sich vor allem bei der Innenstadtreinigung und der Reinigung der Ortsverbindungsstraßen zeigt. Hinzu kommt die Modernisierung unseres Kehrmaschinenfuhrparks mit deutlich umweltfreundlicheren Kehrmaschinen.

Die Personalkosten der Straßenreinigung erhöhen sich wie in den letzten Jahren angenommen um 3%.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Reinigung							
INVG	67	55	55	56	57	58	58
Bedürfnisanstalten	3	0	0	0	0	0	0
Wochenmarkt	11	9	9	9	9	9	9
sonstige Reinigungsleistungen	98	117	90	120	124	128	131
Umsatzerlöse	179	181	154	185	190	195	198
Bestandsveränderungen	-39	0	0	0	0	0	0
sonst. betriebl. Erträge	3	0	0	0	0	0	0
Betriebsleistung	143	181	154	185	190	195	198
Materialaufwand	195	183	166	156	156	156	156
<i>davon Kosten für Asylbewerber</i>	4	5	0	0	0	0	0
Personalkosten	518	589	543	574	592	607	621
Abschreibungen	40	39	37	37	50	53	51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	43	35	46	53	54	54	54
<i>davon Kosten für Asylbewerber</i>	6	10	5	5	5	5	5
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	1	1	1	1	1	1
Zinsbelastung	6	7	6	5	5	5	5
Interne Leistungsverrechnung	-672	-714	-681	-682	-722	-743	-754
<i>davon Kosten für Asylbewerber</i>	3	1	0	1	1	1	1
Umlagen Verwaltung	46	43	48	49	51	52	53
Betriebsaufwand	177	183	166	193	187	185	187
Betriebsergebnis	-34	-2	-12	-8	3	10	11

Im Wirtschaftsjahr 2019 weist die Allgemeine Reinigung ein negatives Ergebnis von TEUR 8 aus, das mittelfristig wieder egalisiert wird.

Im Planjahr wurden **Umsatzerlöse** von TEUR 185 angesetzt, die sich aus der Bus-haltstellenreinigung für die INVG, der Reinigung des Wochenmarktes und sonstigen Reinigungsaufträgen zusammensetzt.

Im **Materialaufwand** enthalten sind im Wesentlichen die Kosten für Zeitarbeiter der IN-Arbeit sowie der Entsorgungsaufwand für Straßenkehrriech.

Wie auch in der Straßenreinigungsanstalt steigen die **Abschreibungen** ab 2019/20 auf TEUR 50 und basieren auf dem Neubau des Stützpunktes am Hallenbad dem entfallende Abschreibungen für Müllbehälter gegenüberstehen. Ebenso steigen die übrigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund der Umstrukturierung im Bereich R an.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.9. Spartenergebnis Winterdienst

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Kostenerstattung durch Stadt Ingolstadt	1.014	1.322	1.083	1.319	1.328	1.324	1.345
sonstige betriebliche Erträge	21	0	39	0	0	0	0
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	1.035	1.322	1.122	1.319	1.328	1.324	1.345
Betriebsleistung	1.035	1.322	1.122	1.319	1.328	1.324	1.345
Streugut, Split und Blähschiefer	100	150	80	156	156	156	156
Personalgestellung Stadt	252	270	228	230	230	230	230
Einsatz und Vorhaltekosten Fremdfirmen	38	70	124	110	110	110	110
Ersatzteile / Reparaturen	94	21	34	41	41	41	41
Materialaufwand	484	511	466	537	537	537	537
Personalkosten	43	56	76	80	81	83	85
Abschreibungen	77	91	85	110	114	117	125
Mietaufwendungen	144	122	120	132	133	136	136
Übrige betriebliche Aufwendungen	14	17	14	17	15	15	16
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	2	1	1	1	1	1	1
Zinsbelastung	9	14	10	12	14	15	16
Interne Leistungsverrechnung	233	478	318	391	394	380	389
Personal INKB	187	308	260	329	338	346	354
Fahrzeugkilometer	10	9	20	20	20	20	20
Fahrzeugstunden	65	64	74	75	76	76	76
Verr.-Sätze Überdeckung	-29	97	-36	-33	-40	-62	-61
Umlagen Verwaltung	29	32	32	39	39	40	40
Betriebsaufwand	1.035	1.322	1.122	1.319	1.328	1.324	1.345
Betriebsergebnis laufendes Jahr	0	0	0	0	0	0	0
Aufwandsersatz periodenfremd	442	0	0	0	0	0	0
Betriebsergebnis Gesamt	442	0	0	0	0	0	0

In der Wirtschaftsplanung wird von einem durchschnittlichen Winter ausgegangen. Insgesamt werden jedoch mit TEUR 1.319 im Planjahr um TEUR 34 geringere Kostenerstattungen der Stadt Ingolstadt erwartet als in der Vorjahresplanung angenommen. Dieser Trend setzt sich auch mittelfristig fort.

Die Kosten für die Personalgestellung der Stadt reduzieren sich, da das Personal des Gartenamts nicht mehr für Einsätze im Winter zur Verfügung steht. Zur Abdeckung des gleichen Leistungsspektrums, wurden vermehrt Fremdfirmen eingeplant.

Die Soleanlage für Streusalz entspricht nicht mehr den Sicherheitsvorschriften und wird im Wirtschaftsjahr 2018/19 durch eine neue Anlage ersetzt. Dies hat steigende Abschreibungen zur Folge.

Die interne Leistungsverrechnung erhöht sich vor allem durch die Personalkostensteigerung im Fuhrpark. Positiv wirkt sich die Fahrzeugvermietung im Sommer mit TEUR 33 aus.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.10. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllungen

	Ist 2016/17 in T€	W-Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Erlöse Abfallwirtschaft	862	908	1.503	1.506	1.506	1.506	1.506
Erlöse Entwässerung	1.022	531	702	663	671	768	687
Erlöse Wasserversorgung	1.538	643	775	730	684	680	680
Erlöse Tiefbau	341	345	288	350	355	360	365
Erlöse Winterdienst	42	40	62	48	48	48	48
sonstige Erlöse	91	94	25	14	25	15	6
Umsatzerlöse	3.896	2.561	3.355	3.311	3.289	3.377	3.292
Bestandsveränderungen	-52	0	0	0	0	0	0
Betriebsleistung	3.844	2.561	3.355	3.311	3.289	3.377	3.292
Materialaufwand	2.561	1.468	2.135	1.986	1.941	1.933	1.939
Personalkosten	292	282	208	207	223	218	214
Abschreibungen	10	10	9	10	8	7	7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	82	96	101	73	74	74	74
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückste	1	0	0	0	0	0	0
Zinsbelastung	7	1	1	2	2	2	2
Interne Leistungsverrechnung	609	446	588	694	721	729	740
Umlagen Verwaltung	144	74	193	179	178	180	181
Betriebsaufwand	3.706	2.377	3.235	3.151	3.147	3.143	3.157
Betriebsergebnis	138	184	120	160	142	234	135
Ertragssteuern	-31	-17	-16	-14	-13	-13	-13
Jahresergebnis	107	167	104	146	129	221	122

Die Kommunalbetriebe planen auch in 2017/18 ein Umsatzvolumen für sonstige Aufgabenerfüllungen von TEUR 3.311, das auch mittelfristig auf diesem Niveau erwartet wird.

Die Erlöse der **Wasserversorgung** umfassen die Betriebsführungen Baar-Ebenhausen, Reichertshofen, Eitensheim, Pörnbach, Stammham, Wettstetten und Hepberg. Die Betriebsführung für die Gemeinde Kösching endete zum 31.12.2016. Der positive Beitrag über alle Gemeinden beträgt im Planungsjahr TEUR 54.

Die sonstigen Aufgabenerfüllungen der **Entwässerung** umfassen Auftragsarbeiten für die Stadt Ingolstadt, die Gemeinde Ernsgraden sowie die Betriebsführungen auf der ehemaligen Max-Immelmann-Kaserne und der Kläranlage Bergheim. Die Entwässerung leistet hierbei ein positives Ergebnis von TEUR 100. Mittelfristig bleibt das Ergebnis auf diesem Niveau. Ausnahme bildet hier das Jahr 2020/21, das eine

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Nachzahlung für die Betriebsführung der öffentlichen Brunnen enthält die alle fünf Jahre fällig wird.

Die Erlöse der **Abfallwirtschaft** beinhalten den Kompostverkauf, das staatliche Abfallrecht, Datenschutztonnen Leerungen, Grüngutentsorgung für das Bestattungs- und Gartenamt sowie die Zwischenlagerung auf der Deponie Fort Hartmann und in der Max-Immelmann-Kaserne (MIK). Die Erlöse aus der Zwischenlagerung Deponie Fort Hartmann wurden aufgrund von Vergangenheitswerten auf jährlich TEUR 1.000 angehoben. Bei der MIK und Fort Hartmann werden Fixkosten an die Entwässerung, das Tiefbauamt der Stadt Ingolstadt und an die Stadtwerke Ingolstadt Netze GmbH in Höhe von insgesamt TEUR 270 verrechnet. Die Abrechnung der Erlöse von TEUR 1.506 erfolgt im Wesentlichen auf der Basis einer Kostenerstattung. Es wird ein positives Ergebnis von TEUR 8 ausgewiesen.

Die Erlöse aus dem Teilbereich Tiefbau wurden entsprechend den neuen Verrechnungspreisen angepasst. Zudem wurde ein eigener Abrollkipper für den Tiefbautrupp beschafft, sodass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um die angefallenen Mietkosten reduziert werden. Damit wird ein leicht negatives Ergebnis von TEUR 8 erwartet.

Die Umsatzerlöse des Nebengeschäfts des Winterdienstes aus Salzverkäufen und Leistungen für Dritte belaufen sich im Planungsjahr auf TEUR 48. Im Materialaufwand ist der Verbrauch an Salz und Blähschiefer für externe Winterdienstarbeiten enthalten. Das Ergebnis ist nahezu ausgeglichen.

In den **Sonstigen Erlösen** werden die Leistungen der Buchhaltung für die Landesgartenschau dargestellt, die kostendeckend erbracht werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.11. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH

INKB erhält aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung der SWI einen Gewinnanteil von 51,6 %. Soweit dieser nicht ausreicht, um den voll zutragenden Verlust des Bereiches „Freizeit, Verkehr und Telekommunikation“ (einschl. der Vergütung der darauf entfallenden Steuerersparnis aus dem steuerlichen Querverbund) zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage in die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten.

Zusammensetzung Jahresergebnis	ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresergebnis						
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	2.129	1.896	1.790	1.747	1.732	1.705
SWI Energie	12.464	13.985	13.513	13.621	14.216	14.205
SWI Netze	11.398	9.651	8.999	8.523	7.939	7.725
Bereich Energieversorgung	25.991	25.532	24.302	23.891	23.887	23.635
SWI Beteiligungen (Bereich Freizeit, Verkehr, Telekomm.)	149	176	247	226	196	198
Bayerngas	0	0	0	239	239	239
INVG einschließlich SBI	-8.895	-13.372	-13.000	-13.500	-13.500	-13.300
SWI Freizeitanlagen	-7.824	-7.401	-8.220	-8.709	-8.851	-8.912
Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation	-16.570	-20.597	-20.973	-21.744	-21.916	-21.775
Ergebnis vor Ertragsteuern	9.421	4.935	3.329	2.147	1.971	1.860
Ertragsteuern	-3.020	-1.838	-1.308	-444	-400	-382
Jahresüberschuss	6.401	3.097	2.021	1.703	1.571	1.478
Einlage INKB	2.805	5.832	6.429	6.562	6.690	6.681
Ausschüttungsanspruch MVV	9.206	8.929	8.450	8.265	8.261	8.159
nachrichtlich Ermittlung Einlage						
Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6%	13.411	13.175	12.540	12.328	12.326	12.196
Verlust Freizeit/Verkehr/Telekommunikation - 100%	-16.570	-20.597	-20.973	-21.744	-21.916	-21.775
Vergütung Steuerersparnis	354	1.590	2.004	2.854	2.900	2.898
Einlageverpflichtung INKB	-2.805	-5.832	-6.429	-6.562	-6.690	-6.681

Die Planung für das Geschäftsjahr 2018/19 weist im Vergleich zu den Prognosewerten für das laufende Geschäftsjahr 2017/18 eine um rd. 0,6 Mio. EUR höhere Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH von 6,4 Mio. EUR vor. In den Folgejahren steigt diese auf rd. 6,7 Mio. EUR an.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Im Bereich Energieversorgung ist das laufende Jahr 2017/18 im Vergleich zum Planjahr um rd. 1 Mio. EUR höhere periodenfremde Erlöse begünstigt. Mittelfristig wird der Ergebnisbeitrags des Bereichs Energieversorgung erlösseitig vor allem im Bereich der Netzentgelte für Strom und Gas durch die Anreizregulierung belastet. Durch Optimierungen in der Fernwärme und Neugeschäften im Bereich der Dienstleistungen soll das Ergebnis ab 2019/20 konstant auf dem niedrigeren Niveau von rd. 23,8 Mio. EUR gehalten werden.

Beim ÖPNV ist das Jahresergebnis 2016/17 durch periodenfremde Erträge begünstigt. Steigende Zinsen und Abschreibungen sowie tarifliche Entgeltsteigerungen, die nicht vollständig über die Fahrpreise weitergereicht werden können, führen zu höheren Verlustübernahmen im Planungszeitraum.

Die ansteigenden auszugleichenden Kosten bei den Freizeitanlagen im Planjahr 2018/19 resultieren aus dem Wegfall des KWK-Zuschusses für die BHKW's sowie aus notwendigen Unterhaltsmaßnahmen im Hallenbad Südwest. Ferner belasten steigende Zinslasten, die sich aus dem wachsenden durchschnittlichen Kreditbedarf infolge der ab Mitte 2017 sukzessiv fällig werdenden Zuschüsse zur Attraktivierung des Wonnemars (11 Mio. EUR bis Ende 2018) ergeben, sowie höhere Personalaufwendungen das Ergebnis. Mittelfristig begünstigend wirken sich die mit Inbetriebnahme des BHKWs verrechenbaren Verluste aus der Saturn Arena und der zweiten Eishalle im Rahmen des steuerlichen Querverbundes aus, wodurch sich die Steuerersparnis entsprechend erhöht.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Den Ergebnisplanungen liegt folgendes Investitionsvolumen zugrunde:

Konzern Stadtwerke Investitionen abzüglich Fördermittel		Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
		2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
SWI Beteiligungen							
	Hard- und Software	599	700	720	670	675	675
SWI Netze							
	Stromversorgung	5.133	9.592	6.975	9.733	7.968	6.265
	Gasversorgung	4.617	3.835	4.115	3.620	3.890	3.930
	Wärmeversorgung	4.515	2.930	3.199	2.561	2.652	2.352
	Sanierung Verwaltungsgebäude	0	200	2.397	189	0	0
	spartenübergreifende Anlagen	300	617	725	532	425	302
SWI Energie							
	Services - Contracting	509	534	1.450	1.350	1.350	1.350
	Wärmespeicher	0	2.000	1.400	0	0	0
	weitere Abwärmetauschanlage Gunvor	0	0	0	2.000	2.000	0
	Heizwerke	958	1.750	1.200	50	750	0
	Kesselanlage MVA	0	0	1.400	400	0	0
	erneuerbare Energien und Sonstiges	24	350	350	600	400	400
Windpark Hain-Ost		6.248	0	0	0	0	0
Bereich Energieversorgung		22.903	22.508	23.931	21.705	20.110	15.274
ÖPNV (INVG, SBI)		1.679	5.309	2.556	2.676	2.636	3.000
Glasfasernetzausbau (COM-IN)		13.081	12.018	9.168	10.280	9.805	2.908
	Sportbad	739	180	205	100	100	100
	BHKW Donautherre	0	0	1.000	0	0	0
	Thermalwasserbrunnen Donautherre	0	30	0	0	0	0
	Freibad	14	69	184	25	25	25
	BHKW Saturn Arena/Wonnemar	0	0	852	0	0	0
	übrige Anlagen Saturn-Arena/2. Eishalle	179	224	520	125	125	125
	Hallenbad Mitte/Südwest	2	19	42	25	25	25
	Videowürfel/ Videoüberwachung	0	0	540	0	0	0
	Presse/VIP-Bereich Block G	0	0	177	0	0	0
	Aufrüstung Publikumslauf/Umkleiden	0	0	110	0	0	0
	LED Beleuchtung Saturn Arena	0	0	0	500	0	0
	DEL Eishockeybande Saturn Arena	0	0	350	0	0	0
	Erweiterung Infrastruktur 2. Eishalle	0	0	50	0	0	0
	Attraktivierung Wonnemar	809	6.567	3.691	0	0	0
Freizeitanlagen		1.743	7.089	7.721	775	275	275
Gesamtinvestitionsvolumen		39.406	46.924	43.376	35.436	32.826	21.457

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Gesamtverschuldung erhöht sich investitionsbedingt dadurch wie folgt:

Konzern Stadtwerke Kreditverbindlichkeiten	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
SWI Netze	46.879	55.474	63.314	69.012	73.278	74.867
SWI Energie	30.393	30.666	26.423	29.814	31.314	31.322
Windpark Hain-Ost	20.742	19.238	17.930	16.622	15.314	14.006
Bereich Energieversorgung	98.014	105.378	107.667	115.448	119.906	120.195
INVG einschließlich SBI	32.106	31.177	29.353	28.350	27.668	28.000
COM-IN Telekommunikation	55.548	63.939	67.857	73.684	78.011	74.876
SWI Freizeitanlagen	37.514	41.050	47.115	45.090	42.002	38.906
Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation	125.168	136.166	144.325	147.124	147.681	141.782
Verschuldung	223.182	241.544	251.992	262.572	267.587	261.977

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

IV. Vermögens- und Finanzplan

IV.1 Vermögens- und Kapitalentwicklung

	Ist 30.9.2017	Prognose 30.9.2018	Plan 30.9.2019	Plan 30.9.2020	Plan 30.9.2021	Plan 30.9.2022
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Software u. ähnliche Rechte	1.523	2.208	2.323	2.165	2.232	2.275
Rechte Zentralkläranlage, Einleitungsrechte	21.707	20.425	19.598	19.459	18.854	17.884
Sachanlagen	198.692	210.782	224.961	233.288	239.038	243.991
Arbeitgeberdarlehen	2	2	2	2	1	1
Anteile SWI/Bayerngas/BioIN	75.693	75.693	75.693	75.693	75.693	75.693
Anlagevermögen	297.617	309.110	322.577	330.607	335.818	339.844
Ertragszuschüsse	-87.892	-87.258	-87.494	-87.451	-87.142	-103.089
Anlagevermögen	209.725	221.852	235.083	243.156	248.676	236.755
Vorräte	162	500	500	500	500	500
Forderungen sonst.VG/RAP	13.666	14.000	11.500	11.000	11.000	11.000
Liquide Mittel	189	200	200	200	200	200
Vermögen	223.742	236.552	247.283	254.856	260.376	248.455
Stammkapital	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Rücklagen	60.050	59.699	59.348	58.997	58.646	58.295
Ergebnisvortrag	-2.717	-2.517	-2.239	-1.679	-1.120	-559
Jahresergebnis	-1.432	-5.141	-4.958	-5.237	-5.107	-5.232
Eigenkapital	88.901	85.041	85.151	85.081	85.419	85.504
Pensionsrückstellungen	3.542	3.682	3.817	3.952	4.087	4.222
Sonstige Rückstellungen	13.981	13.025	11.531	10.084	8.537	6.782
bilanzielles Kreditvolumen	111.623	123.973	135.355	144.177	150.643	140.266
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	2.805	5.832	6.429	6.562	6.690	6.681
übrige Verbindlichkeiten/RAP	2.890	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Kapital	223.742	236.552	247.283	254.856	260.376	248.455

Das **Anlagevermögen** der Ingolstädter Kommunalbetriebe steigt während des Planungszeitraums kontinuierlich an. Vor allem im Bereich der Sachanlagen übersteigen die Investitionen der Entsorgung- und Kanalanlagen sowie der Verteilungsanlagen der Wasserversorgung deutlich die Abschreibungen. Im Planjahr steigt daher das Anlagevermögen um ca. 13,5 Mio. EUR. Bis zum Ende des Planungszeitraums gehen die Investitionen deutlich zurück, bleiben mit ca. 16 Mio. EUR jedoch deutlich über den Abschreibungen von ca. 12 Mio. EUR.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Im Planjahr wird im Bereich der **Wasserversorgung** ein Anbau an das bestehende Labor für ca. 1,8 Mio. EUR geplant. Zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung bei weiterhin entsprechend dem Bevölkerungszuwachs zu erwartenden steigenden Abgabemengen muss ein neuer Brunnen für ca. TEUR 490 gebaut und ein Notstromaggregat für ca. TEUR 350 angeschafft werden. In den Ausbau des Leitungsnetzes werden ca. 4,5 Mio. EUR investiert. Damit erhöht sich das Anlagevermögen aus diesem Bereich im Planjahr um 5,6 Mio. EUR (Prognose 3,6 Mio. EUR). Mittelfristig steigt das Anlagevermögen der Wasserversorgung durchschnittlich jährlich um ca. 2,4 Mio. EUR.

Im Bereich **Entwässerung** wird im laufenden Wirtschaftsjahr 2017/18 bei Investitionen von 13 Mio. EUR und Abschreibungen von 7,4 Mio. EUR ein Anstieg des Anlagevermögens um 5,6 Mio. EUR erwartet. Im Planjahr 2018/19 sind Investitionen von 11,8 Mio. EUR im Wesentlichen für Entsorgungs- und Kanalanlagen enthalten, denen Abschreibungen von 7,5 Mio. EUR entgegenstehen, sodass sich ein weiterer Anstieg des Anlagevermögens um 4,3 Mio. EUR ergibt. Mittelfristig werden ca. 10 Mio. EUR jährlich in die Entsorgungs- und Kanalanlagen investiert. Insgesamt steigt das Anlagevermögen jährlich um ca. 3,2 Mio. EUR.

Die bereits im vergangenen Wirtschaftsjahr begonnene Einführung einer neuen Branchensoftware mit Ident-System für Mülltonnen trägt auch im laufenden Geschäftsjahr in der **Abfallwirtschaft** mit TEUR 510 zur Erhöhung des Anlagevermögens bei. Hinzukommen neue Müllbehälter für TEUR 400. Im Planjahr ist ein Hallenneubau auf der Deponie Fort Hartmann mit TEUR 510 eingeplant. Insgesamt erhöht sich damit in der Abfallwirtschaft das Anlagevermögen um TEUR 915 in der Prognose und um TEUR 545 im Planjahr. Mittelfristig bleibt das Anlagevermögen dann konstant.

Auch im Bereich **Fuhrpark** übersteigen im laufenden Wirtschaftsjahr 2017/18 die Investitionen (TEUR 1.521) die Abschreibungen (TEUR 947) und führen zu einem An-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

lagevermögenszuwachs um TEUR 574. Drei bereits im aktuellen Wirtschaftsjahr bestellte Müllfahrzeuge im Wert von TEUR 830 werden im Planjahr geliefert. Außerdem soll ein neues Kanal Saug- und Spülfahrzeug für den Entwässerungsunterhalt im Wert von TEUR 1.200 erworben werden, sodass mit den anderen Fahrzeugbeschaffungen insgesamt TEUR 3.459 im Planjahr investiert werden sollen. Abzüglich der Abschreibung von TEUR 1.264 ergibt sich eine Steigerung des Anlagevermögens im Fuhrpark von TEUR 2.195. Mittelfristig wird eine jährliche Senkung von ca. TEUR 600 erwartet.

Zur Schaffung von neuen Büroräumen in der Hindemithstraße wurden TEUR 700 im Planjahr angesetzt, denen in der **Allgemeinen Verwaltung** eine Abschreibung von TEUR 290 entgegensteht. Damit erhöht sich auch hier das Anlagevermögen im Planjahr um TEUR 630. Mittelfristig übersteigen die Abschreibungen die geplanten Investitionen leicht um ca. TEUR 84.

Mittelfristig wurden in 2019/20 der Neubau eines Betriebshofes für **die Straßenreinigung** an der Jahnstraße mit TEUR 1.500 veranschlagt, wodurch nach Abzug der Abschreibungen insgesamt eine Steigerung des Anlagevermögens um TEUR 1.453 zu verzeichnen ist.

Die **Ertragszuschüsse** bleiben während des Planungszeitraums bei ca. 87 Mio. EUR. Erst in 2021/22 wird mit einer deutlichen Steigerung von TEUR 15.947 im Wesentlichen durch die Herstellungsbeiträge für das INCampus-Gelände gerechnet.

Für die Straßenentwässerung ist im Wirtschaftsjahr 2017/18 ein Zuschuss von TEUR 1.429 und im Planjahr 2018/19 von TEUR 1.977 zu leisten. Unter Abzug der abschreibungskonformen Auflösung der Zuschüsse im laufenden Wirtschaftsjahr 2017/18 mit TEUR 1.110 und im Planjahr 2018/19 mit TEUR 1.142 ergibt sich für das laufende Wirtschaftsjahr 2017/18 eine Zunahme des Zuschusspostens von TEUR 319 und im Planjahr 2018/19 von TEUR 835.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Für die Wasserversorgung ergibt sich im laufenden Wirtschaftsjahr 2017/18 eine Zunahme von TEUR 54 und im Planjahr 2018/19 eine Zunahme von TEUR 469.

Für die Entwässerung ergibt sich im laufenden Wirtschaftsjahr 2017/18 eine Abnahme von TEUR 1.007 und im Planjahr 2018/19 eine Abnahme von TEUR 1.068.

Das Vermögen wird in der Planung zu 35% aus Eigenkapital, zu 6% aus Rückstellungen und zu 59% aus Fremdkapital finanziert, wobei der Anteil der Rückstellungen bis zum Ende der Mittelfristplanung auf 4% sinkt, infolge der im Rahmen der Gebührevoraus kalkulation erfolgten Gebührenanpassung, durch die die Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen (Planjahr TEUR 3.758) planmäßig bis zum Ende des Kalkulationszeitraums aufgebraucht werden.

Jährlich werden die **Rücklagen aus Einlagen der Stadt Ingolstadt** für den ÖPNV mit TEUR 251 und für das Sportbad mit TEUR 100 aufgelöst.

Aufgrund der neuen Berechnung des Diskontierungszinssatzes bei **Pensionsrückstellungen** wird entsprechend dem Gutachten aus dem Jahresabschluss 2016/17 in Zukunft nur mit einer geringen Steigerung der Pensionsrückstellungen gerechnet. Zum Ende des Planjahres 2018/19 wurden die Pensionsrückstellungen mit TEUR 3.817 (2017/18: TEUR 3.682) geplant.

In den **sonstigen Rückstellungen** wird in der Prognose durch den Verbrauch von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen mit einem leichten Rückgang auf TEUR 13.025 gerechnet. Im Planjahr stehen den höheren Personalrückstellungen rückläufige Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie der Verbrauch der Gebührenüberschüsse gegenüber. Bis zum Ende des Planungszeitraums werden die Rückstellungen für Gebührenüberschüsse vollständig aufgelöst.

Entsprechend dem Anstieg des Anlagevermögens steigt auch die notwendige **Kreditaufnahme** im laufenden Wirtschaftsjahr 2017/18 um TEUR 12.350 auf

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 123.973 und im Planjahr um TEUR 11.382 auf TEUR 135.355 an. Dieser Trend setzt sich mittelfristig fort, bis in 2021/22 die Herstellungsbeiträge für das IN-Campus Gelände mit ca. 14 Mio. EUR eingenommen werden.

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2017/18 kann zum Ausgleich des Beteiligungsergebnisses für die Bereiche Freizeit und Verkehr in Höhe von TEUR 5.865 aus der Eigenkapitalverzinsung der gebührenrechnenden Einheiten der INKB und den Überschüssen aus den Auftragsarbeiten insgesamt ein Betrag von TEUR 724 sowie die Auflösung der Rücklagen von TEUR 351 verwendet werden. Mit der Anpassung des bilanziellen Verlustvortrags an die berechneten Gebührenunterdeckungen von TEUR 278 ergibt sich ein von der Stadt Ingolstadt auszugleichender Betrag TEUR 5.068.

Für das Beteiligungsergebnis des Planjahres 2018/19 von TEUR 6.456 benötigt INKB nach Verrechnung der Eigenkapitalverzinsung und ihrer Überschüsse von insgesamt TEUR 1.498 und der Rücklagenauflösung von TEUR 351 sowie der Reduzierung des bilanziellen Verlustvortrags von TEUR 560 eine städtische Einlage von TEUR 5.167.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

IV.2 Mittelfristige Finanzplanung 2015/16 bis 2018/19

	IST 2016/17 T€	Prognose 2017/18 T€	W-Plan 2018/19 T€	Mifri-Plan 2019/20 T€	Mifri-Plan 2020/21 T€	Mifri-Plan 2021/22 T€
Jahresergebnis vor Rücklagenveränderung	-1.432	-5.141	-4.958	-5.237	-5.107	-5.232
Veränderung Pensionsrückstellungen	92	140	135	135	135	135
Abschreibungen des Anlagevermögens	10.495	11.038	11.889	12.114	12.169	12.088
Auflösung Ertragszuschüsse	-4.140	-4.099	-4.127	-4.133	-4.062	-4.358
Verdiente Finanzmittel (Cash Flow)	5.015	1.937	2.939	2.879	3.135	2.633
Zu(-)/Abnahme der Vorräte	187	-338	0	0	0	0
Zu(-)/Abnahme der Forderungen	403	-334	2.500	500	0	0
Zu-/Abnahme (-) der kurzfr. Rückstellungen	3.031	-956	-1.493	-1.447	-1.547	-1.756
Einlageverpfl. / Gewinnabf. (-) SWI Beteiligungen	2.805	5.832	6.429	6.562	6.690	6.681
Zu-/Abnahme (-) der kurzfr. Verbindlichkeiten	-4.391	2.111	0	0	0	0
Mittelab-/zufluß aus lfd. Geschäftstätigkeit	7.050	8.252	10.375	8.494	8.278	7.558
Investitionen Sachanlagen und Software	-17.668	-21.939	-24.362	-18.544	-16.225	-15.557
Investitionen Anteile SWI / Bayerngas / BioIN	0	0	0	0	0	0
Investitionsanteil Zentralkläranlage	-444	-574	-994	-1.599	-1.154	-556
Investition Einleitungsrechte Kläranlage Bergheim	-146	-18	0	0	0	0
Anlagenabgänge zu Restwerten	5	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen	2.294	3.466	4.363	4.090	3.754	20.305
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit	-15.959	-19.065	-20.993	-16.053	-13.625	4.192
Nettokreditaufnahme / -tilgung	9.376	12.350	11.382	8.822	6.466	-10.377
Rücklagenzuführung durch Stadt IN						
Kapitaleinlage Stadt IN zum Verlustausgleich	4.490	1.280	5.068	5.167	5.444	5.317
Einlage in SWI Beteiligungen	-5.584	-2.805	-5.832	-6.429	-6.562	-6.690
Mittelzu-/abfluß aus Finanzierungstätigkeit	8.282	10.825	10.618	7.559	5.348	-11.750
Veränderung der liquiden Mittel	-627	11	0	0	0	0

Die in 2018/19 geplanten Investitionen in Höhe von TEUR 25.356 abzüglich der empfangenen Ertragszuschüsse von TEUR 4.363 stellen den notwendigen Finanzierungsbedarf von TEUR 20.993 dar.

Dieser wird gedeckt durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 10.375.

Der restliche Finanzierungsbedarf von TEUR 10.618 sowie die Einlage in die SWI Beteiligungen von TEUR 5.832 werden durch eine Nettokreditaufnahme von

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 11.382 sowie den Verlustausgleich der Stadt Ingolstadt für das Vorjahr in Höhe von TEUR 5.068 finanziert.

V. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung

V.1. Vermögensplan gemäß § 18 KUV

	Ist 2016/17 in T€	Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	Plan 2018/19 in T€
1. Einnahmen				
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	2.294	5.638	3.466	4.363
<i>davon Wasserversorgung</i>	1.058	1.289	804	1.186
<i>davon Entwässerung</i>	899	1.760	1.233	1.200
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	337	2.589	1.429	1.977
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.490	10.887	11.038	11.889
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.140	-4.117	-4.099	-4.127
<i>davon Wasserversorgung</i>	-802	-755	-749	755
<i>davon Entwässerung</i>	-2.237	-2.264	-2.241	2.264
<i>davon Straßentwässerung Stadt Ingolstadt</i>	-1.102	-1.098	-1.110	1.098
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	92	105	140	135
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	9.376	-643	12.350	11.382
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	4.490	3.881	1.280	5.068
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	1.217	2.500	0	2.500
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	1.455	4.867	6.987	4.936
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	0	7.800		
Einnahmen (Mittelherkunft)	25.274	30.918	31.160	36.146
2. Ausgaben				
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	18.258	19.778	22.531	25.356
<i>davon Wasserversorgung</i>	3.849	6.197	5.759	7.863
<i>davon Entwässerung</i>	13.813	13.951	13.038	11.842
<i>davon Fuhrpark</i>	351	2.898	1.521	3.459
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel		0	683	0
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	5.584	5.543	2.805	5.832
2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	1.432	5.597	5.141	4.958
Ausgaben (Mittelverwendung)	25.274	30.918	31.160	36.146

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

V.2. Investitionsplan / Verpflichtungsermächtigungen

Investitionsplan:

Der vorliegende Wirtschaftsplan beinhaltet folgende Investitionen für den Planungszeitraum.

	WiPlan + Übertrag	Prognose	W-Plan	W-Plan	W-Plan	W-Plan
	2017/18	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.063	1.533	1.523	1.797	1.512	759
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	992	941	529	198	358	203
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	1.071	574	994	1.599	1.154	556
3. Kostenübernahme Kläranlage als Einleitungsrechte in die Kläranlage Bergheim	0	18	0	0	0	0
II. Sachanlagen	23.247	20.998	23.833	18.346	15.867	15.354
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.762	758	3.181	1.630	105	105
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	12.081	12.079	10.170	10.010	10.110	9.780
3. Müll- und Wertstoffbehälter	556	707	276	266	286	296
4. Wasserversorgung	5.299	5.292	5.398	4.698	4.278	4.298
a) Wassergewinnungsanlagen	418	418	938	488	188	188
b) Verteilungsanlagen	4.881	4.874	4.460	4.210	4.090	4.110
5. Fahrzeuge	2.835	1.458	3.586	592	719	595
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	714	704	1.222	1.150	369	280
Ausgaben für Investitionen	25.310	22.531	25.356	20.143	17.379	16.113

Die Prognose bleibt mit TEUR 22.531 um TEUR 2.779 unter dem Budget des Geschäftsjahres. Der Zweckverband Zentralkläranlage, verschiebt einen Teil seiner Investitionen in die Folgejahre, dies führt zu einer Reduktion der Prognose um ca. TEUR 500. Des Weiteren fallen geplante Dienstbarkeiten in Höhe von TEUR 900 im GJ 2017/18 nicht an.

Die Investitionen im Bereich der Fahrzeuge können zum Teil erst in 2018/19 erfolgen oder wurden bereits bestellt und werden erst in 2018/19 geliefert. Dadurch ergibt sich eine Verschiebung von ca. TEUR 1.300. Den größten Anteil daran haben zwei Müllfahrzeuge, die erst in 2018/19 geliefert werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Für das Wirtschaftsjahr 2018/19 beantragt INKB Investitionsmittel von TEUR 25.356.

Im Bereich Konzessionen sind in 2018/19 Mittel von TEUR 529 vorgesehen. Diese betreffen mit TEUR 277 Dienstbarkeiten für die Wasserversorgung und mit TEUR 203 für die Entwässerung sowie Software-Lizenzen für die allgemeine Verwaltung (TEUR 42) und die Abfallwirtschaft (TEUR 7).

Für Grunderwerb und den Ausbau der Betriebsstätten in 2018/19 werden Mittel von TEUR 3.181 beantragt, die wie folgt verwendet werden sollen:

- TEUR 1.300 für den Umbau und die Erweiterung des Labors der Wasserversorgung
- TEUR 700 für Schaffung von Büroräumen in der Hindemithstraße
- TEUR 500 für den Bau einer Halle in Fort Hartmann
- Grunderwerb für den Bereich Wasser TEUR 236
- Grunderwerb für den Bereich Entwässerung TEUR 415

Im WJ 2019/20 plant die Straßenreinigung TEUR 1.500 für den Bau und die Ausstattung der Außenstelle beim Hallenbad.

Im Bereich Wassergewinnungsanlagen wird im WJ 2018/19 in Höhe von TEUR 490 ein neuer Brunnen geplant, da die derzeitige mögliche Wasserfördermenge nicht ausreicht, um die entsprechend dem Bevölkerungswachstum zu erwartenden Wasserabgabemengen sicher zu stellen.

Für das Wasserwerk III wird in 2018/19 und 2019/20 ein Notstromaggregat in Höhe von TEUR 650 benötigt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Investitionen für die Wasserverteilungsanlagen teilen sich wie folgt in Neubauprojekte und Sanierung auf:

	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Neubau	1.585	1.565	1.545	1.615
Sanierung	2.875	2.645	2.545	2.495
Verteilungsanlagen gesamt	4.460	4.210	4.090	4.110

Die Investitionen für die Entsorgungs- und Kanalanlagen teilen sich wie folgt in Neubauprojekte und Sanierung auf:

	W-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€	MiFri-Plan 2020/21 in T€	MiFri-Plan 2021/22 in T€
Neubau	3.347	5.169	6.299	5.123
Sanierung	6.823	4.841	3.811	4.657
Entsorgungsanlagen/Kanalanlagen gesamt	10.170	10.010	10.110	9.780

Für die Fahrzeuge werden Investitionsmittel für das Wirtschaftsjahr 2018/19 von TEUR 3.586 beantragt, die im Wesentlichen die Beschaffung von

- einem Saug- /Spülwagen mit TEUR 1.200
- drei Müllfahrzeugen mit TEUR 830
- einer Kehrmaschine mit Brennstoffzellen-Antrieb mit TEUR 300
- zwei Poolfahrzeuge, einem Transporter, einem Absetzkran und Anhängern mit TEUR 373
- einem Schmalspurfahrzeug, LKWs, Transporter, PKW und Anhänger für die Stadt mit TEUR 667
- Streuern und Ersatzteilen für den Winterdienst mit TEUR 126

betreffen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Verpflichtungsermächtigungen:

Mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans wird folgenden Verpflichtungsermächtigungen für Auftragserteilungen zugestimmt.

	W-Plan	W-Plan	W-Plan
	2019/20	2020/21	2021/22
	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0	0	0
II. Sachanlagen	7.916	5.625	1.476
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0	0
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	5.800	4.900	1.000
davon Regenrückhaltebecken	3.000	4.000	0
3. Müll- und Wertstoffbehälter	25	0	0
4. Wasserversorgung	1.879	642	430
a) Wassergewinnungsanlagen	195	28	19
b) Verteilungsanlagen	1.684	614	411
5. Fahrzeuge	182	83	46
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	30	0	0
Verpflichtungsermächtigung	7.916	5.625	1.476

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

V.3. Finanzplanung gemäß § 19 KUV

	Ist 2016/17	Plan 2017/18 in T€	Prognose 2017/18 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	Mifri-Plan 2019/20 in T€	Mifri-Plan 2020/21 in T€	Mifri-Plan 2021/22 in T€
1. Einnahmen							
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	2.294	5.638	3.466	4.363	4.090	3.753	20.305
<i>davon Wasserversorgung</i>	1.058	1.289	804	1.186	1.145	1.139	4.977
<i>davon Entwässerung</i>	899	1.760	1.233	1.200	1.160	1.200	11.737
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	337	2.589	1.429	1.977	1.785	1.414	3.591
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.490	10.887	11.038	11.889	12.114	12.169	12.088
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.140	-4.117	-4.099	-4.127	-4.133	-4.062	-4.358
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	92	105	140	135	135	135	135
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	9.376	-643	12.350	11.382	8.822	6.466	-10.377
1.5. Kapitaleinlage der Stadt IN zum Verlustausgl.	4.490	3.881	1.280	5.068	5.167	5.444	5.317
1.6. Abnahme der Vorräte/Ford./liquide Mittel	1.217	2.500	0	2.500	500	0	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindlichkeiten	1.455	4.867	6.987	4.936	5.115	5.144	4.925
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	0	7.800	0	0	0	0	0
Einnahmen (Mittelherkunft)	25.274	30.918	31.160	36.146	31.809	29.048	28.035
2. Ausgaben							
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	18.258	19.778	22.531	25.356	20.143	17.379	16.113
<i>davon Wasserversorgung</i>	3.849	6.197	5.759	7.863	4.340	3.965	3.965
<i>davon Entwässerung</i>	13.813	13.951	13.038	11.842	8.640	6.493	11.876
<i>davon Fahrzeuge</i>	351	2.898	1.521	3.459	592	719	595
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	0	0	683	0	0	0	0
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	5.584	5.543	2.805	5.832	6.429	6.562	6.690
2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	1.432	5.597	5.141	4.958	5.237	5.107	5.232
Ausgaben (Mittelverwendung)	25.274	30.918	31.160	36.146	31.809	29.048	28.035

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

VI. Haushaltsrechtlicher Stellenplan (Übersicht)

Teil I: Planstellen für Beamte

B: Zusammenfassung der Beamtenplanstellen nach den Bereichen

Bereiche	2. QE			3. QE				4. QE				Summen	davon Teilzeit- stellen
	A 7	A 8	A 9	A 10	A 11	A 12	A 13	A 14	A 15	A 16	B 2		
Leitung		1					1					2	
Finanzen und Steuerung	1	1		1	1	2						6	1
Buchhaltung, Steuern und Controlling												0	
Wasserversorgung u. Entwässerung							1					1	
Stadtreinigung, Fuhrpark und Logistik		1		1				1	1			4	
Abfallwirtschaft						1	1					2	
Gesamtsumme	1	3	0	2	1	3	3	1	1	0	0	15	1

Teil II: Planstellen für Tarifbeschäftigte

B: Zusammenfassung der Planstellen für Tarifbeschäftigte nach den Bereichen

Bereiche	Entgeltgruppen																Summen
	keine	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Leitung	1							1			1	2					5
Finanzen und Steuerung				1	3	1		14	6	3	1	1			1		31
Buchhaltung, Steuern und Controlling								3			5	1	1	1			11
Wasserversorgung u. Entwässerung			2		11	1	11	13	9	6	8	5	2		1		69
Stadtreinigung, Fuhrpark und Logistik			3	27	6	46	2	9	2	3	1						99
Abfallwirtschaft				45	4	1	1	1	2	4		1					59
Gesamtsumme	1	0	5	73	24	49	14	41	19	16	16	10	3	1	2	0	274

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Teil II: Planstellen für Tarifbeschäftigte

A: Planstellen nach Entgeltgruppen

Entgeltgruppen TV- V	Planstellen 2018 01.10.2018	davon TZ	Entgeltgruppen TVÖD	Planstellen 2017 01.10.2017	davon TZ	Zahl d. tatsächl. besetzten Stellen am 31.05.2018	davon TZ
Keine/ AT	1		Keine/ AT	1		1	0
1			1				
2	5	3	2	5	3	5	3
3	73	1	3	72	1	73	1
4	24	4	4	23	5	22	4
5	49	3	5	47	1	45	3
6	14	2	6	14	2	11	2
7	41	7	7	26	5	41	6
8	19	5	8	26	2	20	5
9	16	1	9a	18	4	16	1
			9b	10	2		
			9c				
10	16	2	10	19	2	14	2
11	10	1	11	6		10	0
12	3		12	1		3	
13	1		13	2		1	
14	2		14	1		2	
15			15	2			
Gesamtsumme	274	29	Gesamtsumme	273	27	264	27

Teil III: Übersicht über die Bediensteten in der Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte

Ausbildungsberuf	Art der Vergütung	vorgesehene Neueinstellungen 2018/2019 ¹	beschäftigt am 31.03.2018
Bauzeichner/in	Ausbildungsvergütung		
Chemielaborant/in	Ausbildungsvergütung		1
Elektroniker/in	Ausbildungsvergütung		
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	Ausbildungsvergütung		1
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	Ausbildungsvergütung		
Industriekaufmann/-frau	Ausbildungsvergütung		1
Kfz. Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung		1
Koch/Köchin	Ausbildungsvergütung		
Gesamtsumme		0	4

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Planstellenveränderung setzt sich wie folgt zusammen:

81024	Sachbearbeiter/-in (81003 in Teilzeit)	+1
81298	Wertstoffhof-Truppführer	+1
81299	Wertstoffhof-Aufsicht	+1
81168	Mechaniker/-in	+1
81055	Abzüglich einer Stelle mit KW-Vermerk (Maler/-in)	-1
81065	Abzüglich einer Stelle mit KW-Vermerk (Techniker/-in)	-1
81167	Abzüglich einer Stelle mit KW-Vermerk (Mechaniker/-in)	-1
Stellenentwicklung		+1

Die 289 Stellen werden mit 274 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im personalwirtschaftlichen Stellenplan geführt und ergeben gegenüber der Wirtschaftsplanung 2017/18 keine Veränderung.

Die VZÄ der geplanten Besetzung in der Wirtschaftsplanung 2018/19 von 278 liegen um 4 befristete VZÄ über dem personalwirtschaftlichen Stellenplan 2018/19 von 274 VZÄ.

Dies begründet sich durch die aktuelle Mehrbelastung bei der Anlieferung in der Deponie, der Pflege der Glascontainerstandorte, der Tonnenreinigung und Lagerverwaltung sowie der Buchhaltung für die Landesgartenschau und der Unternehmenskommunikation.